



Westendorfer Bote

39. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

April 2023



Ostern (Bild: myriams-fotos auf pixabay)



Genuss rund um die Uhr!

Mit unserem Lebensmittelautomaten direkt vor der Sennerei, könnt ihr nun unsere Sennereiprodukte 24 Stunden am Tag / 7 Tage die Woche erwerben. Im Sortiment befinden sich wechselnd verschiedene Käse, Milch, Topfen, Rahm, Eier, Speck, Würste, Getränke und vieles mehr. Bezahlen könnt ihr in bar oder auch mit Karte.



Sennereiprodukte Westendorf KG

Sennereiweg 1 · 6363 Westendorf · T 0043 5334 6281

E info@sennerei-westendorf.at · www.facebook.com/sennereiwestendorf



Frohe Ostern!

Wer noch ein Osterhasel braucht, findet sicher was bei uns: Geschenkkörperl, Genussplatten für die Osterjause, Gutscheine, diverse Kleinigkeiten.


Sennerei
WESTENDORF

Inhalt

Thema

- 4 Zum „Tag des Baumes“
- 6 Gefahr für die Demokratie
- 7 Zum Nachdenken: Stufen des Lebens
- 8 Ungerechtigkeit als Prinzip
- 9 Zu viel NL?

Mitteilungen

- 10 Informationen der GR-Fraktionen
- 12 Der Bürgermeister informiert
- 13 Umwelt-Aktionstag
- 14 Mehr Totholz für unsere Gärten
- 15 Bevorratungsratgeber (Teil 2)
- 16 Der Boden - unsere Lebensversicherung
- 20 Feuerwehr-Jahreshauptversammlung
- 22 Gemeindebücherei
- 24 Aus dem Kindergarten

Schulen

- 24 Volksschule
- 25 Landesmusikschule Brixental
- 26 Informationen der Mittelschule
- 27 Die Polytechnische Schule berichtet

Tourismusverband, Wirtschaft

- 28 Bergsommer-Opening
- 28 Veranstaltungskalender

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 34 Unterstützung im eigenen Zuhause
- 34 Mütter-Eltern-Beratung
- 35 Kinderkrippe Simba

Vereinsnachrichten

- 36 Die Bergrettung informiert
- 38 Filmprojekt der Landjugend
- 39 Widderschau in Vomp
- 42 Die Tennissaison beginnt!
- 44 Alpenvereinsinformationen
- 46 Freestylas-Saisonbericht
- 48 Skiclub-Saisonende

Aus der Pfarre

- 50 Pfarrbrief
- 51 Wir gratulieren zum Geburtstag
- 52 Aus der Pfarre

Service

- 55 Leserbrief
- 56 Wassergenossenschaft Höhenmoos
- 59 Termine

In eigener Sache



Den „Tag des Baumes“ hat Michaela Ehammer zum Anlass genommen, einige interessante Fakten darüber zusammenzustellen (Seite 4). Ein Text zum Nachdenken von Hans Laiminger (Seite 7) sowie Beiträge über die Gefahren neuer Ideologien (Seite 6) und über fehlende Steuergerechtigkeit (Seite 8) sind weitere Bestandteile der Themenseiten, die von Gedanken zu einem Servus-TV-Beitrag abgeschlossen werden (Seite 9).

Allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen haben wir angeboten, regelmäßig ihre Standpunkte und Gedanken im Westendorfer Boten der Bevölkerung näherzubringen. Zwei Lis-

ten haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht (Seite 10).

Ziemlich umfangreich sind diesmal die Vereinsnachrichten geworden. Vor allem die Bearbeitung der vielen Bilder ist teilweise aufwendig. Ich bitte daher wieder einmal, Vereinsberichte möglichst nicht erst knapp vor Redaktionsschluss zu schicken, wenn dies möglich ist. Wenn es eng werden sollte, hilft mir auch eine „Vorwarnung“, um entsprechend Platz einzukalkulieren und für allfällige Rückfragen.

A. Sieberer

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf
Anschrift: Schulgasse 52, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Schulgasse 52, 6363 Westendorf,

E-Mail: a.sieberer@westendorferbote.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 07 3624 5000 0301 9585

bei der Raiffeisenbank Wilder Kaiser - Brixental West

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer, Michaela Ehammer, Peter Aschaber

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite: € 245.-
- 1/2 Seite (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): € 142.-
- 1/3 Seite (max. 95 mm hoch x 190 mm breit): € 99.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit): € 86.-
- 1/6 Seite (max. 90 mm hoch x 92,5 mm breit): € 70.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit): € 55.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen, ebenso für Danksagungen und Gottesdienstanzeigen.

Die Magie der Blüte

Vortrag von Hubert Salzburger
Mittwoch, 26. April, 20 Uhr
 Mittelschule Westendorf
 Freiwillige Spenden!

Die Symbiose zwischen Blüte und Bestäuber gehört zu den faszinierendsten Kapiteln der Biologie. Sie ist das Produkt einer Jahrmillionen andauernden Co-Evolution. Ein weiter Bogen spannt sich von den ersten primitiven Blütenpflanzen bis herauf zu den hoch entwickelten Orchideen mit raffinierten Bestäubungsmechanismen.



Nachmittag für Senioren

Dienstag, 11. April, 13.30 - 16.30 Uhr
 Tischlerhaus

Betreuerin: Bianca Berger, Schlöglbäuerin

Unkostenbeitrag für Kaffee und Kuchen: € 5.-

Keine Anmeldung nötig!

Wort-Geschichte: lecker

Das Wort „lecker“ ist laut Umfragen jenes deutsche Wort, das in Österreich am meisten abgelehnt wird - mehr noch als der Gruß „Tschüss“!

„Lecker“ stammt klarerweise von „lecken“ ab und hieß bereits bereits im Mittelhochdeutschen so viel wie „wohlschmeckend, appetitlich, köstlich“. In den Wörtern „Leckerbissen“ und „Leckerei“ ist es auch in Österreich durchaus noch üblich, nicht jedoch in der Grundform „lecker“, die wir ganz eindeutig im norddeutschen Sprachgebiet ansiedeln.

„Lecker“ gibt es auch im Niederländischen, dort wird das Wort aber nicht nur

für Essbares verwendet. Ein attraktives Mädchen etwa ist „een lekker meisje“, Holländer können auch „lekker“ liegen und schlafen - und vielleicht haben sie im Urlaub ja „lekker“ Schnee gehabt! Möglicherweise haben die Niederländer auch dazu beigetragen, dass auch einzelne Einheimische bereits „lecker“ in ihre Sprache aufgenommen haben.

Laut Duden und *wiktionary* ist „lecker“ nur nördlich des Mains, besonders in Nordwestdeutschland, geläufig, in Altbayern, Österreich und der Schweiz aber unüblich. Das sollte auch so bleiben.

Quellen: *wiktionary*, *Duden*, *Wiener Sprachblätter*

VERLEIH & TOUREN

Wir bieten qualitativ hochwertige E-Bikes der Firma FOCUS für alle Alters- und Könnertufen an.

RENT A BIKE

NEU

by Gerhard Brunner

BIKESHUTTLE SERVICE

Mit unserem Bikeanhänger bringen wir euch die Bikes direkt zum Hotel/Appartement bzw. holen sie nach der Tour wieder ab. So kann bequem direkt von der Unterkunft aus gestartet werden.

Oder Ihr schaut selber vorbei an unserem **Standort FLY TIROL** gegenüber der Talstation der Alpenrosenbahn Westendorf.

Weiters bieten wir:

Infos und Anmeldung:
 Tel. +43 664 358 54 49

- Geführte Bike-Touren
- E-Bike Trainings-Einheiten für Groß und Klein
Für ein sicheres Bike-Vergnügen!
- Bike & Fly
Mit dem E-Bike zum Talkaser oder zur Choralpe und mit einem erfahrenen Tandempiloten zurück ins Tal fliegen.
- Bike & Joga bzw. Joga beim Appartement Morgensonne
- **GeschenksGUTSCHEINE**

appartementmorgensonne
morgensonne_music_events

briental
brixen.kirchberg.westendorf.

Gerhard Brunner
www.morgensonne-tirol.at

Zum „Tag des Baumes“

Dem hölzernen Gewächs auf der Spur

Sie sind mächtig, wachsen ihr Leben lang und erzeugen den für uns Menschen lebenswichtigen Sauerstoff: Bäume. Rund drei Billionen gibt es laut Forschenden der US-amerikanischen Yale-Universität auf der Welt und man vermutet über 73.000 verschiedene Arten. Doch welche Bäume sind hierzulande heimisch? Welche symbolische Kraft steckt in ihnen? Wie alt und wie hoch kann ein Baum werden?

Sinnbild Baum

Seit jeher haben Bäume eine große symbolische Bedeutung für uns Menschen: Sie verkörpern das Wachstum, stehen für den ewigen Kreislauf des Lebens, prägen den Wechsel der Jahreszeiten, verbinden den Himmel mit der Erde und versinnbildlichen die Unsterblichkeit in der Mythologie.

Darüber hinaus wird einzelnen Baumarten eine besondere Symbolkraft beigegeben, so steht etwa die Linde als Zeichen für Liebe und Familie, die Fichte für Hoffnung, die Eiche für Treue



Die sogenannte Photosynthese finden in den Blättern statt.

und die Eberesche für Kraft und Schönheit.

Doch nicht nur im übertragenen Sinne zeigen Bäume ihre Kraft, vielmehr könnte man sie als wahre Helden des Alltags bezeichnen: Sie liefern uns den wertvollen Rohstoff Holz, spenden an heißen Tagen Schatten und Abkühlung, tragen essbare Früchte und Samen und spielen eine große Rolle im Klimaschutz.

Nicht zu vergessen, dass sie Schadstoffe wie Kohlenmonoxid und Ozon aus der Luft filtern und Zucker produzieren, wobei Sauerstoff für uns Lebewesen entsteht.

Zudem besitzen viele Bäume eine heilende Wirkung, die auch uns Menschen vertraut ist. Aus Blättern werden ätherische Öle gewonnen, aus Blüten fiebersenkender Tee gemacht und aus der Rinde Wirkstoffe entnommen, die beispielsweise in Aspirin enthalten sind.

Lebensraum Baum

Der Baum ist eine Pflanze, doch erst der Stamm, der



Die Fichte ist in Österreich der weitestverbreitete Baum.

später zu Holz wird, macht ihn zu einem Baum.

Damit er wachsen kann, braucht er etwa 100 warme Tage im Jahr – warm bedeutet für ihn über 5 Grad Celsius. Ab der sogenannten Baumgrenze wird es ihm zu kalt und es fehlt ihm zudem an nährstoffreicher Erde für seine Wurzeln.

Es gibt unter anderem Nadelwälder, Laubwälder, Mischwälder, Regenwälder, Trockenwälder und Mangrovenwälder. Bis auf den Nord- und Südpol können Bäume fast überall auf der Welt wachsen, wo Regen fällt, doch wie wir Menschen und unsere unterschiedlichen Kulturen sehen auch Bäume und ihre Wälder überall anders aus. Das hängt davon ab, wie viel Regen, Sonne, Wind oder Schnee es in der entsprechenden Gegend gibt.

Heimische Baumarten

Rund 3,4 Milliarden Bäume mit 65 verschiedenen Arten schmücken die heimische Landschaft. Fast 48 % der Staatsfläche Österreichs sind Wälder, doch mehr als die Hälfte davon ist in privatem Besitz.¹ Auf der Internetseite der Österreichischen Bundesforste lädt eine interaktive Karte dazu ein, Österreichs Waldwunder zu entdecken und ein Baumquiz gibt spielerische Auskunft über heimische Bäume.

Mit Abstand die Nase vorn hat in Österreich die Fichte mit einem Anteil von über 50 %. Der zweithäufigste

Baum ist die (Rot)Buche mit rund 12 %, gefolgt von der Lärche, der Weißkiefer und der Tanne.²

Etwa 80 % des Baumbestandes in Österreich sind immergrüne Nadel- und 20 % sommergrüne Laubbäume. Immergrün bedeutet, dass die Nadeln – mit Ausnahme der Lärche – auch im Winter am Baum bleiben, da sie durch eine Wachsschicht vor der Kälte geschützt sind - im Gegensatz zu den Blättern, die im Herbst zu Boden fallen und den Baum im Winter kahl zurücklassen. Erst wenn es im Frühling wärmer wird, treiben sie wieder aus, denn das gespeicherte Wasser in den Blättern würde vom Frost zerstört werden. Im tropischen Regenwald sind übrigens alle Bäume immergrün, deshalb werden diese Wälder auch die „grüne Lunge der Erde“ genannt.

Schlafende Bäume mit Internet

Wir Menschen schließen nachts unsere Augen, Pflanzen ihre Blüten und auch Bäume fallen in einen Schlaf. Das ist kein Mythos, sondern wissenschaftlich nachgewiesen. Forschende aus Österreich und Finnland konnten vor ein paar Jahren das Schlafverhalten einer Birke anhand eines Laserscanners untersuchen. So fanden sie heraus, dass die Zweige und Blätter in der Nacht nach unten sinken, bevor die Bäume sie morgens wieder in ihre Position bringen. Bis zu zehn Zentimeter Unterschied ließen sich sogar messen.³

Was sich für uns Menschen wie ein Nickerchen anhört, lässt sich für Wissenschaftler wie folgt erklären: Aufgrund des fehlenden Wassertransports in der Nacht können sie ihre Zweige und Äste nicht aufrecht halten. Unbekannt ist allerdings noch, ob Bäume von den Sonnenstrahlen geweckt werden oder eine Art innere Uhr besitzen.

Ein weiteres Kuriosum sind die Mykorrhiza-Pilze, die mit vielen Bäumen eine Art Lebensgemeinschaft eingehen. Sie dienen nämlich nicht nur zum Austausch von Nährstoffen, sondern auch von Informationen. Wenn ein Baum einem anderen Baum etwas mitteilen will – etwa dass ein Schädling im Anmarsch ist –, schickt er die gewünschte Information mit Hilfe der Pilzgeflechte und Wurzeln als Flüssigkeit verpackt weiter. Der Mensch mag das Glasfaserinternet und das Mobiltelefon erfunden haben, doch Bäumen gebührt das „Wald-Internet“ und das „Wurzeltelefon“.

Alter bestimmen

Je älter ein Baum ist, desto dicker ist er auch. Sie wachsen ihr Leben lang und scheinen auch kaum zu al-

tern, denn jedes Jahr sprießen neue Triebe. Wie alt ein Baum ist, verrät er anhand der Jahresringe an seinem Stamm.

Fichten können bei uns bis 300, Tannen bis 600 und Linden, Eiben und Eichen sogar bis zu 1.000 Jahre und älter werden, wie etwa die „Dicke Oache“ beweist. Sie zählt mit ihren 1.200 Jahren als ältester Baum Österreichs und ist im steirischen Dorf Loimeth angewurzelt. Auch der dickste Baum hierzulande ist in der Steiermark beheimatet, eine Winterlinde mit 12,81 Meter Umfang. Nebenbei bemerkt ist der älteste Baum der Welt eine Fichte namens „Old Tjikko“. Sie steht in Schweden und ist stolze 10.000 Jahre alt. Einige Obstbäume hingegen schaffen es nur auf 25 Jahre.

Zukunft der Bäume

Weltweit werden im Moment mehr Bäume gefällt als neue gepflanzt. Glaubt man aktuellen Schätzungen, verschwindet pro Minute eine Waldfläche in der Größe von über 30 Fußballfeldern. Weniger Bäume bedeutet für uns Menschen weniger Sauerstoff, dafür umso mehr Schmutz in der Luft und wärmere Temperaturen auf



Westendorf bietet zahlreiche Waldwege zur Erholung.

der Erde.

Zur besseren Veranschaulichung: Ein einzelner ausgewachsener Baum kann Hunderte Liter Wasser am Tag verdunsten – er kühlt dadurch seine Umgebung in etwa so stark ab wie zehn Klimaanlage zusammen. Und ohne Wurzeln wird das Erdreich leichter durch Regen weggespült – Erdbeben, Schlammlawinen und trockener Boden sind die Folgen.

Um das Waldsterben zu vermeiden, muss nicht immer ein neuer Baum gepflanzt werden, auch vorhandene sollte man pflegen. Dies ist etwa in Form einer Baum- bzw. Waldpatenschaft möglich.

Nachhaltig Holz gewinnen ließe sich mit der japanischen Forst-Technik aus dem 14. Jahrhundert: „Daisugi“. Die Arbeiter ernten Holz, ohne Bäume zu fällen, denn sie werden hierbei nicht gefällt, sondern lediglich beschnitten.

Um die Bedeutung des Waldes für den Menschen ins Bewusstsein zu stellen, wird jährlich am 25. April der „Tag des Baumes“ gefeiert. Er geht auf Aktivitäten des amerikanischen Politikers Julius Sterling Morton zurück und jährt sich in unseren Breitengraden bereits zum 72. Mal.

Buch- und Filmtipps:

- „Ein Baum kommt selten allein“ von Elisabeth Etz und Nini Spagl (Kindersachbuch und Wissenschaftsbuch 2023 aus Österreich)
- „Das geheime Leben der Bäume“ von Peter Wohlleben (auch als spannende Doku verfilmt)

Kuriose Baum-Fakten:

- Der seltenste Baum der Welt ist die „Hohenesters Mehlbeere“, davon gibt es laut Schätzungen nur noch rund zehn Exemplare.
- Die Wissenschaft, die sich mit dem Alter von Bäumen beschäftigt, nennt man Dendrochronologie.
- Die älteste Baumart der Welt ist der Ginkgo, er war ursprünglich in China beheimatet.
- Der teuerste Baum weltweit ist der Bonsai, je nach Alter und Farbe kann dieser bis zu einer Million Euro kosten.
- Die ersten Nadelbäume gab es vor 270 Millionen Jahren, die ersten Laubbäume vor rund 100 Millionen Jahren.
- Als dickster Baum der Welt gilt eine Sumpfpypresse in Mexiko mit knapp 50 Metern Umfang.

¹ wwf.at

² waldgeschichten.com

³ waldwissen.net

⁴ naturkalender.at



Bäume im Wandel der Jahreszeiten

Neue Ideologien als

Gefahr für die Demokratie

Die sogenannten „sozialen Medien“ haben es auch mit sich gebracht, dass manche Zeitgenossen auch den größten Stumpfsinn verbreiten können. Leider gibt es genug Menschen, die derartigen Unsinn glauben und weiterverbreiten. Selbst die haarsträubendsten Verschwörungstheorien finden reichlich Abnehmer.

Seit etwa dreißig Jahren ist - ausgehend von den USA - eine neue Ideologisierungswelle erkennbar. Gruppen, die als „unterdrückt“ galten, fanden plötzlich Fürsprecher an den Universitäten. Dabei handelte es sich fast durchwegs um Personen, die selbst von der vermeintlichen Unterdrückung nicht betroffen waren. Oft wurden die „Unterdrückten“ nicht einmal gefragt, ob sie Unterstützung brauchten oder wollten.

Die neue „Identitätspolitik“ schwappte bald auf Europa

über. Menschen mit gleichen Merkmalen (Frau-Sein, Schwarz-Sein, Schwul-Sein, Muslim-Sein etc.) wurde kollektiv „verordnet“, sich als benachteiligt zu fühlen. Es gab unter ihnen zwar viele Menschen, die sich nicht auf ein bestimmtes Merkmal reduzieren lassen wollten (und sich auch nicht benachteiligt fühlten), doch diese wurden lange ignoriert.

Neu ist bei den genannten „Gerechtigkeitsbewegungen“, dass sie eigentlich kein Interesse an Verbesserungen haben, weil ihnen dann ihr „Arbeitsgebiet“ abhanden kommt. Ist ein Ziel erreicht, so wird deshalb sofort eine neue Forderung verkündet. Am Beispiel der Homosexuellen: Als das Heiraten untereinander legal wurde, kam sofort die Forderung nach legaler Elternschaft auf.

Oder am Beispiel der Sprache: Kaum war das Binnen-I

in einigen Bereichen (z.B. beim ORF) „normal“ geworden, forderte man andere Gender-Kennzeichen (etwa * oder :), um auch diverse Personen nicht „auszuschließen“. Selbst die Tatsache, dass auch die große Mehrheit der Frauen die „Gender-Sprache“ ablehnt, machte auf die Verfechter derselben keinen Eindruck.

Ein weiteres Kennzeichen der Identitätspolitik ist die Tatsache, dass selbst Stellungnahmen von anerkannten Fachleuten nicht akzeptiert werden. So hat z.B. der „Rat für deutsche Rechtschreibung“ ganz deutlich die verschiedenen Gender-Schreibweisen abgelehnt und diese Ablehnung auch ausführlich begründet. Diese Meinung wird aber konsequent ignoriert.

Die Winnetou-Klassiker wurden geächtet und von einigen Verlagen aus dem

Sortiment genommen, obwohl sogar einige indianische Stämme die Winnetou-Darstellungen sehr wohlwollend kommentiert hatten. Vermutlich hat kein deutscher Autor mehr Interesse und Mitgefühl für die indianische Bevölkerung geweckt als Karl May!

Menschen, die eine andere Meinung vertreten als die „Gerechtigkeitsfanatiker“, werden von diesen verächtlich gemacht, was durch die eingangs erwähnten „sozialen Medien“ einfach ist.

Es kann auch vorkommen, dass ihnen verboten wird, ihre Meinung zu vertreten.

Mittlerweile sehen Politikwissenschaftler bereits eine Gefahr für unsere Demokratie. Wenn bestimmte Dinge nicht mehr gesagt werden können, ohne moralisch vernichtet zu werden, ist diese Gefahr wahrlich gegeben.

Quelle: Der Pragmaticus



Solar

Installationen

Schernthanner KG

Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik

Westendorf, Tel. 05334/30804, Mobil 0699/16627011

www.installationen-schernthanner.com

Zum Nachdenken

Stufen des Lebens

Mitten im Winter können wir nicht unterscheiden, ob ein Baum lebt oder nicht. Vor allem in der Pflanzenwelt erleben wir im Frühling das Erwachen aus der Winterruhe. Am Austreiben der Knospen bemerken wir, dass sich im Baum „etwas tut“. Während des Winters lief sein Leben nur „auf Sparflamme“, erloschen war es nie.

Es ist noch nie gelungen, ein totes Lebewesen wieder zum Leben zu erwecken. Wie das Leben auf unserem Planeten entstanden ist, bleibt wahrscheinlich noch länger eines der größten Rätsel der Naturwissenschaft. Daran ändern auch esoterische Lückenfüller nichts. Alles Lebendige zeigt Eigenschaften und Leistungen, die weit über das hinausgehen, was wir von der unbelebten Materie wissen.

Lebewesen besitzen eine selbst aufgebaute Grenze zur Umwelt, man könnte sagen zwischen „ich“ und „nicht ich“. Über diese Barriere tauschen sie kontrolliert Energie und Stoffe mit der Umwelt aus. Schon das einfachste Bakterium kann ein verwertbares Teilchen von einem Sandkorn unterscheiden. Alle Lebewesen besitzen eine innere Dynamik und reagieren auf Einflüsse von außen nach einem Programm, das in ihrer Erbinformation festgelegt ist.

Damit kommen wir, ungeachtet vieler offener Fragen, zu einem sehr gut gesicherten Sachverhalt. Wir alle,

vom Bakterium bis zum Menschen, „sprechen die gleiche Grundsprache“. Erbinformation ist bei allen Lebewesen mit den gleichen vier „Buchstaben“ in der DNA „niedergeschrieben“: A T G C (Adenin, Thymin, Guanin und Cytosin).

Große praktische Bedeutung hat das für die Gentechnologie. Man kann einem Bakterium z.B. die Bauanleitung für menschliches Insulin eingeben. Obwohl es selbst damit nichts anfangen kann, liest es das „Rezept“ fehlerfrei und produziert Insulin. (So hergestelltes Insulin hat den Vorteil, dass es vollkommen frei von schädlichen Tierkeimen ist.)

Kann man diese Gemeinsamkeit in ganz grundlegenden Lebensvorgängen anders erklären als durch einen gemeinsamen Ursprung? Wir sind in diesem Sinne also alle verwandt und gehen höchstwahrscheinlich auf eine einzige Entstehung des Lebens zurück.

Daraus ergibt sich, dass die Entstehung von Leben ein sehr seltenes Ereignis sein muss. Allerdings kennen wir die damals gegebenen Bedingungen nicht und noch weniger die möglichen Verhältnisse auf anderen Planeten. Die derzeit abschätzbare Zahl von Sternen mit Planeten ist allerdings so unvorstellbar groß, dass die Wahrscheinlichkeit außerirdischen Lebens wieder beträchtlich steigt. Die kosmischen Entfernungen schließen einen Kontakt mit ihnen freilich aus.



Auch die Schneerose reagiert aktiv auf die Umweltbedingungen des Frühlings. Dass sie früher blüht als andere Blumen, ist in ihrer DNA vorprogrammiert.

Die angeführten Kennzeichen-Beispiele beschreiben nur einen Ausschnitt der vielen Möglichkeiten und Leistungen des Lebens, es spielt sich auf sehr verschiedenen Stufen ab. Der Baum lebt auch, aber das Eichhörnchen führt ein Leben auf einer ungleich höheren Organisationsstufe.

Im Laufe der Evolution sind immer komplexere Lebensformen mit immer neuen Fähigkeiten entstanden.

„Ich kann gut klettern. Was kannst du?“ Was antworten wir dem Eichhörnchen auf diese Frage?

Hans Laiminger

Teilzeit als Pensionsproblem

Teilzeitarbeit ist großteils weiblich. Oft ist es die Kinderbetreuung, die eine Vollzeitarbeit nicht möglich macht, manchmal stehen dieser aber persönliche Wünsche nach mehr Freizeit (Work-Life-Balance) im Weg.

Während des Arbeitslebens ist Teilzeitarbeit finanziell nicht uninteressant, da man in niedrigen Steuerklassen bleibt. So bleiben bei 50-prozentiger Arbeitszeit deutlich mehr als die Hälfte

des Lohns einer Vollzeitarbeitskraft.

Allerdings rächt sich Teilzeit im Alter, denn in der Pension tut sich dann eine große finanzielle Lücke auf, die bis zu 1.000 Euro im Monat ausmachen kann.

Das Regelpensionsalter der Frauen wird nun schrittweise auf 65 Jahre angehoben, dadurch wird sich die Schieflage bei den Pensionen ein wenig abschwächen.

Quelle: Kronenzeitung

Vermögens- und Erbschaftssteuern

Ungerechtigkeit als Prinzip

Wie viele Krisen braucht es noch, bis sich die politische Führung in Österreich zu einer ehrlichen Besteuerung der Vermögenden durchringt? Das fragen sich immer mehr - vor allem dann, wenn wieder einmal bekannt wird, dass in unserem Heimatland ein Prozent der Bevölkerung - die Superreichen - mehr als die Hälfte allen Vermögens hält. Damit besitzt also eine kleine Gruppe mehr als 99 Prozent der Menschen in Österreich zusammen.

Dieses Vermögen haben sich die Superreichen meist nicht erarbeitet, sondern sie haben es vielfach geerbt (und vererben es wieder weiter).

Jedes Jahr werden hierzulande rund zehn Milliarden Euro vererbt - und zwar zu hundert Prozent, da es in Österreich seit 2008 weder

eine Erbschafts- noch eine Schenkungssteuer gibt. Dadurch gehen dem Staat Milliarden verloren. Allein die Erbschaft des kürzlich verstorbenen Red-Bull-Chefs Dietrich Mateschitz, der übrigens Vermögenssteuern mehrfach als fair und legitim bezeichnet hat, hätte etwa drei Milliarden Euro in die Staatskassen fließen lassen.

Es gibt nur in fünf europäischen Staaten keine Erbschaftssteuern. Dadurch vergrößert sich in diesen Ländern die Ungleichheit immer weiter. Während der Wohlstand der meisten in den letzten Jahren gesunken ist, steigen die großen Vermögen weiterhin stark an.

Der Anteil der vermögensbezogenen Steuern am Gesamtsteueraufkommen beträgt in Österreich nur etwa 1,3 Prozent, so wenig wie

fast nirgendwo. In den USA etwa sind es zehn Prozent.

Aus diesem Grund hat auch die EU-Kommission Österreich bereits vor drei Jahren empfohlen, das Steuersystem umzugestalten - weniger Abgaben auf Löhne, dafür aber mehr „wachstumsfreundliche Einnahmequellen“. Angesichts der hohen Vermögensungleichheit in Österreich würden etwa eine höhere Grundsteuer oder die Wiedereinführung von Erbschafts- und Vermögenssteuern Umschichtungspotenzial bieten, heißt es im Bericht. Außerdem könne eine Vermögenssteuer in Österreich 2,7 bis 6,3 Milliarden Euro bringen.

Auch der Länderbericht verweist darauf, dass Steuern auf Unternehmensgewinne in Österreich derzeit vergleichsweise wenig Geld einbringen.

Wie die zuletzt aufgedeckten Skandale zeigen, versuchen aber manche Reiche ganz massiv, diese für sie so profitable Situation nicht zu gefährden.

Fairness im Steuersystem ist die Grundlage eines funktionierenden Sozialstaates. Aus diesem Grund hat etwa Spanien zuletzt für zwei Jahre eine Sondersteuer für alle eingeführt, die ein Vermögen von mehr als drei Millionen Euro haben.

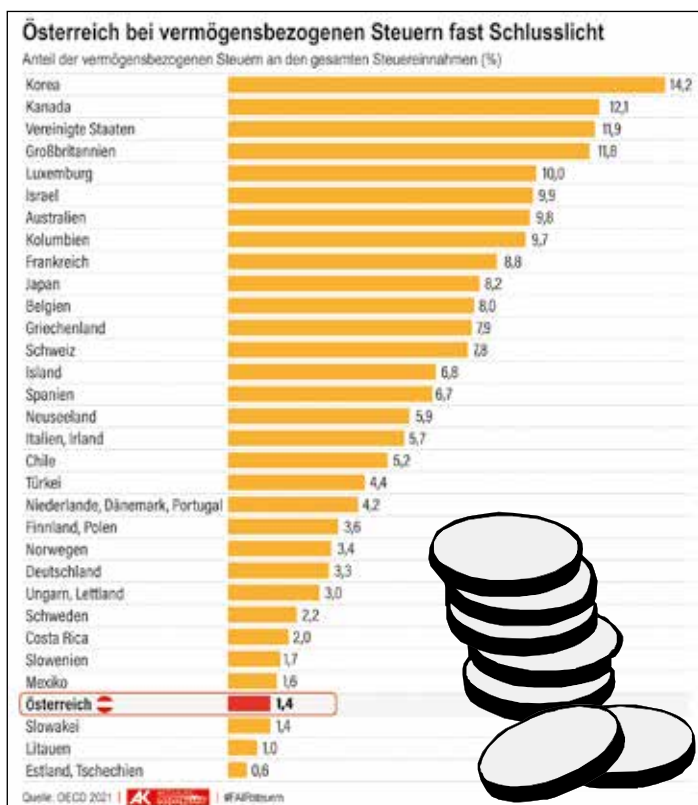
In Österreich fordert die Gewerkschaft GPA seit Längen eine Besteuerung der Vermögen ab einer Million Euro. Diese würde nur vier bis fünf Prozent der Öster-

reicher belasten, dem Staat aber etwa fünf Milliarden Euro jährlich bringen.

„Gerechtigkeit bedeutet die Tugend der Fairness“, hat Christoph Walser, Präsident der Tiroler Wirtschaftskammer, in einem *econova*-Interview kürzlich angeführt. Also wäre es höchste Zeit, den Faktor Arbeit steuerlich zu entlasten und dafür Vermögenssteuern einzuführen. Das wünschen sich laut einer *econova*-Studie auch drei Viertel der Bevölkerung. Laut einer Umfrage Anfang 2020 stimmen 64 % der Bevölkerung einer Besteuerung von Vermögensanteilen über 1 Million Euro zu, einer Besteuerung von Erbschaften über 1 Million Euro sogar 66 % der Bevölkerung.

205 Ultrareiche haben sich anlässlich des Weltwirtschaftsforums in Davos kürzlich für eine Besteuerung der großen Vermögen ausgesprochen. Sie warnen vor den Folgen der weltweiten Ungleichheit, wo Reiche immer reicher werden, gleichzeitig aber immer mehr Menschen mit ihrem Einkommen nicht mithalten können. In der Zeit der Pandemie verdoppelten die reichsten Menschen der Erde ihr Vermögen, während die Einkommen von 99 Prozent der Menschen sanken. Die „Untätigkeit der Politiker“ in dieser Frage sei zutiefst besorgniserregend.

Quellen: Solidarität (ÖGB), profil, TT, wikipedia, derstandard.at, econova



Kommentar zu einem Servus-TV-Bericht

Zu viel NL?

Ist es gut für einen Tourismusort, wenn er sich ganz auf eine Nation konzentriert? Diese Frage warf ein Servus-TV-Beitrag Anfang März am Beispiel Westendorf auf.

Niederländische Küche, niederländische Schullehrer, niederländische Kellner, niederländisches Essen und - als Krönung - niederländische Apres-Ski-Musik: Dafür steht unser Ort mittlerweile, auch wenn es nicht überall so zutrifft.

Nicht alle sehen diese Konzentration positiv. Von Einheimischen angesprochen wurden im Film der Lärm - viele Holländer sind biswei-

len sehr laut - und die Angst, dass Niederländer nach und nach Grundstücke, Häuser und Gastbetriebe aufkaufen - eine Entwicklung, die leider schon lange (ungebremst) im Gange ist.

Ein Tourismusforscher wies auf die wirtschaftlichen Gefahren hin, wenn man sich auf eine bestimmte Gästeschicht konzentriert. Zudem würden Gäste aus anderen Nationen mitunter ausbleiben.

Auch die fehlenden Kontaktpunkte mit der österreichischen Kultur, wenn jegliches Personal ausländisch ist, würden sich auf lange Sicht rächen, ebenso, wenn

man sich für eine bestimmte Gästeschicht derart verbiege und sich in jeder Hinsicht nach ihren Vorlieben richte.

Der TVB-Ortsobmann, zugleich Eigentümer des im Filmbeitrag vorgestellten Lokals, hingegen sah wenig Nachteile und zeigte sich stolz ob der erreichten Bekanntheit in den Niederlanden. Ein holländischer Personalvermittler brüstete sich damit, fast hundert niederländische Arbeitskräfte jeden Winter nach Westendorf zu holen.

„Eigentlich ist es unser Dorf!“, meinte ein interviewter Holländer lachend.

Solche Aussagen und der Text des holländischen „Westendorf-Liedes“, das den Schluss des Beitrags bildete („Mein Westendorf, ich würde gern für immer bleiben!“), klangen für viele Westendorfer wohl wie gefährliche Drohungen.

Bei allem Verständnis für Umsätze und Gewinne muss es erlaubt sein, dass man sich fragt, ob der NL-Einfluss in unserem Dorf nicht schon zu groß ist. Fragen nach den Auswirkungen auf die einheimische Bevölkerung, ihre Bedürfnisse und unsere Kultur müssen diskutiert werden.

A.S.

Action Filme drehen?
Machen wir nicht.

Bei uns gibt's eine
Action-Camera* zur
Kontoeröffnung.



* Alle Jugendlichen bis zum 19. Geburtstag, die erstmals ein kostenloses spark7 Jugendkonto in der Sparkasse eröffnen, erhalten jeweils eine Action-Camera. Nicht in bar ablösbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar.
spark7.com/camera

Angebot gültig solange der Vorrat reicht

SPARKASSE S
in Westendorf

Informationen der Gemeinderatsfraktionen

Allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen haben wir - nach dem Muster der Tiroler Landeszeitung - die Möglichkeit angeboten, ihre Standpunkte und Gedanken regelmäßig im Westendorfer Boten der Bevölkerung näherzubringen.

Zwei Listen haben diese Möglichkeit genutzt, ihre Informationen lesen Sie auf diesen Seiten. Von der Liste „Aufwind“ und von der Bürgermeisterliste „FürWestendorf“ sind keine Stellungnahmen eingetroffen.

Die nächste Möglichkeit haben wir für die Juniausgabe eingeplant.

Die Redaktion

Comedy in Westendorf

Tolle Neuigkeiten für Comedy-Fans in Westendorf: Anlässlich des Jubiläumsjahres der TIROLER VERSICHERUNG freuen wir uns auf einen Comedy-Abend mit „Linder & Trenkwalder“. Ein großes Dankeschön an die TIROLER VERSICHERUNG

für dieses tolle Geschenk!

Gratis-Eintrittskarten bei der Gemeinde Westendorf erhältlich (solange der Vorrat reicht).

Mittwoch, 19.4.,
Einlass: 19:00 Uhr

Linder & Trenkwalder

Ur & Wahl-Tiroler

Das kongeniale Comedy-Duo auf Tirol-Tournee!



April 19

Westendorf,
Alpenrosensaal

EINLASS: 19:00 UHR
BEGINN: 20:00 UHR

Karten ab 22.03.23 zu den Öffnungszeiten der Gemeinde, kostenlos erhältlich (solange der Vorrat reicht).



tiroler

Gegenseitig versichert.
Seit 1821.

Wir

Vorausschauend agieren, konstruktiv und sachlich zusammenarbeiten und dabei immer das Budget im Auge behalten

Viele Entscheidungen des Gemeinderates wirken sich nicht sofort aus, sondern haben eine große Tragweite in nächste Jahrzehnte, wo sie für die Bevölkerung erst richtig spürbar werden. Wichtige Themen wie Raumordnung, gute Kinder- und Seniorenbetreuung, leistbares Wohnen oder die Erweiterung des Gewerbegebietes müssen weit vorausschauend geplant werden.

Unser Kindergarten besteht derzeit aus 5 Gruppen. Im neuen Kindergarten entstehen 7 Gruppenräume, um für die Erweiterung der Kinderbetreuung gerüstet zu sein. Da meist beide Elternteile ein Einkommen haben müssen, um die teuren Wohnkosten stemmen zu können, braucht es in Zukunft auch für Kleinkinder unter 3 Jahren genug Angebot. Die Liste „WIR“ hofft, dass der Ausbau der Kinderbetreuung rasch umgesetzt werden kann.

Genauso wichtig ist uns auch, mit allen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten die Immobilienpreise in Westendorf nicht weiter wachsen zu lassen und den Einheimischen in Wohnfragen behilflich zu sein.

Leider haben in Westendorf laut Statistik Austria von 1.783 Erwerbstätigen 1.000 Personen ihren Arbeitsplatz auswärts und müssen auspendeln. Daher ist es dringend an der Zeit, das Gewerbegebiet mit guten Arbeitsplätzen zu erweitern.

Besonders wichtige und zukunftsweisende Entscheidungen sollten gut und sachlich diskutiert und Vor- und Nachteile übersichtlich gegenübergestellt werden, sodass es in Zukunft keine 8:7-Abstimmungen mehr gibt. Daher abschließend unsere dringende Bitte an den Bürgermeister, Beschlussfassungen erst dann vorzunehmen, wenn sie ordentlich durchdiskutiert und wirklich beschlussreif sind. Es sitzen nämlich auch auf der Oppositionsbank Gemeinderäte, die sich verantwortungsbewusst für die Westendorfer Bevölkerung einsetzen und nebenbei immer das zur Verfügung stehende Budget im Auge behalten möchten. Wirtschaftlich auf gesunden Beinen zu stehen, ist unserer Meinung nach nämlich auch für eine Gemeinde sehr wichtig, um nicht von Förderungen total abhängig zu sein und um immer auch bei Bedarf soziale Unterstützung für unsere Bürger oder auch für Vereine geben zu können.

Laufende Informationen zu den angeführten Themen sind unter www.wirap.at zu finden.

Die Gemeinderäte

Annemarie Plieseis, Leonhard Schroll,
Walter Weissbacher und Helmuth Oberaigner

Miteinond

Liebe Westendorferinnen und Westendorfer!

Jetzt ist das erste Jahr schon vorbei, in dem wir als Liste „Miteinond“ die Westendorfer Gemeindepolitik mitgestalten durften. Es war ein Jahr, in dem wir extrem viel lernen durften und um viele Erfahrungen reicher geworden sind.

Bezüglich der Projekte „Freizeitanlage Seensucht“ oder „Schwimmbad neu“ gab es auch innerhalb unserer Gruppe verschiedene Meinungen und es war uns deshalb eine sachliche Gegenüberstellung der beiden Projekte wichtig, wozu es nicht kam. Der Neubau des Schwimmbades wurde im Gemeinderat jedoch demokratisch beschlossen, und wir werden gerne an der Gestaltung mitarbeiten.

Schade finden wir, dass die Aufzeichnung der Gemeinderatssitzungen, trotz rechtlicher Machbarkeit, im Gemeinderat keine Mehrheit fand. Das wäre unserer Meinung nach eine gute Gelegenheit gewesen, um den BürgerInnen die Gemeindepolitik noch näher zu bringen.

In diesem Jahr haben wir mehrere Anträge eingebracht, unter anderem einen Antrag bezüglich kurz-, mittel- und langfristiger Projekt- und Finanzplanung der Gemeinde. Weiters haben wir einen Antrag über Findung, Errichtung bzw. Planung eines nachhaltigen Gewerbegebietes im Westendorfer Ortsgebiet eingebracht. Diese Anträge wurden an die zuständigen Ausschüsse übergeben und werden dort baldmöglichst behandelt.

Bezüglich der Neuausarbeitung der Raumordnungsverträge konnten wir unserer Meinung nach sehr gute und vor allem verschärfende Verbesserungsvorschläge einbringen. Der Gemeinderatsbeschluss zu diesen neuen Verträgen erfolgt erst nach Redaktionsschluss.

Besonders positiv finden wir die monatlichen Veranstaltungen für unsere Jugend im Alpenrosensaal, die vom Ausschuss für Jugend, Familie, Bildung und Soziales organisiert werden. Hier wird von Listenmitgliedern aller Fraktionen eine außergewöhnlich tolle und wertvolle Arbeit geleistet.

Danke an den Bürgermeister, die Gemeinderäte und Gemeinderätinnen für die Zusammenarbeit, wenn auch manchmal kontrovers und emotionsgeladen. Im Grunde will jeder nur Gutes für unser Dorf. Es gilt, die verschiedenen Interessen bestmöglich zu vereinbaren und miteinander umzusetzen, was nicht immer leicht ist.

Danke an die vielen Westendorfer und Westendorferinnen für eure Gespräche, Fragen und Vorschläge! Das hilft uns in unserer Arbeit enorm.

Liste „Miteinond“ mit den Gemeinderäten Michael Grafl, Hannes Karer und Renate Lindner

EIN ABEND MIT
BERNHARD AICHNER

EINE LESUNG AUS SEINEM NEUEN BUCH "BILDRAUSCHEN"

14. APRIL 2023
20:00 UHR
SALVENA HOPFGARTEN

JETZT TICKETS SICHERN!
WWW.OETICKET.COM

oeticket

AKTIONS.RADIUS

Neuschmied Holz GmbH

PLETZER GROUP

Raiffeisenbank Wilder Kaiser - Brixental West

BEREITS ZUM ZWEITEN MAL BESUCHT UNS BERNHARD AICHNER IN HOPFGARTEN UND LIEST AUS SEINEM BRANDNEUEN BRONSKI-KRIMI, DER AM 22. MÄRZ ERSCHEINT UND DEN TITEL "BILDRAUSCHEN" TRÄGT.

Der sympathische Autor, der durch die Verfilmung seiner Totenfrau Krimis mittlerweile weltberühmt ist, ist aus den Krimi-Bestsellerlisten nicht mehr wegzudenken. Die Totenfrau bricht nun auch noch alle NETFLIX Rekorde und wurde nach der ORF-Premiere weltweit gefeiert und in unzähligen Ländern gestreamt. Eine weitere Verfilmung seiner Bücher mit Star-Drehbuchautor Harald Sicheritz (Vorstadtweiber, Tatort, Muttertag, uvm.) steht dem Vernehmen nach schon in den Startlöchern.

ALSO HOLT EUCH EURE TICKETS ÜBER ÖTICKET (VORVERKAUFSTELLEN ODER ONLINE) UND SICHERT EUCH EINEN PLATZ IN DER SALVENA HOPFGARTEN, WO IHR EINEN ÜBERAUS HUMORVOLLEN UND GLEICHZEITIG SPANNENDEN ABEND MIT BERNHARD AICHNER VERBRINGEN KÖNNT.

MEHR INFOS ZUR PERSON BERNHARD AICHNER FINDEST DU HIER:

WWW.BERNHARD-AICHNER.AT

@BERNHARDAICHNER

@BERNHARD.AICHNER.AUTOR

**Vorverkauf in Westendorf:
Raiffeisenbank und Tabak-Trafik „s'Zindhölzl“**

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Der Bürgermeister informiert

Liebe Westendorferinnen und Westendorfer!

Das Frühjahr zeigt sich von seiner besten Seite und nach der Wintersaison sind unsere Vereine wieder fleißig dabei, Zusammenkünfte, Jahreshauptversammlungen und Feste durchzuführen.

Ich danke allen Verantwortlichen für ihre Arbeit und bin sehr beeindruckt von den vielen Aktivitäten, die in den zahlreichen Generalversammlungen vorgetragen wurden!

Rechnungsabschluss 2022

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Jahresabschluss der Gemeinde

beschlossen. Es wurden insgesamt 14,8 Mio. € eingenommen und 15,4 Mio. € ausgegeben, womit wir auf ein Ergebnis von ca. -600.000 € kommen. Der Gesamtgeldbestand verändert sich somit auf ca. 5,1 Mio. €. Diese Veränderung lässt sich leicht erklären, da für den Neubau des Kindergartens im Jahr 2022 bereits 2,2 Mio. € aufgewendet wurden und dies noch ohne Darlehen ausgezahlt werden konnte.

Ich danke dem Gemeinderat für das große Vertrauen und meine Entlastung als Rechnungsleger.

Ein großer Dank gilt den Mitarbeiterinnen der Buch-

haltung für den achtsamen Umgang mit dem Gemeindevermögen.

Eisstockschießturnier Gemeinde Brixen – Westendorf

Im März fand das alljährliche Duell im Eisstockschießen zwischen den Gemeinden Brixen und Westendorf statt.

Auch wenn wir uns knapp geschlagen geben mussten, war es ein sehr unterhaltsamer Abend. Danke an meinen Kollegen Bgm. Andreas

Brugger und seinem Team für die Organisation.

Erste-Hilfe-Kurs

Eine sichere Arbeitsumgebung für unsere Gemeindebediensteten ist mir sehr wichtig. So nahmen unsere Mitarbeiter vom Gemeindeamt, Bauhof und Abwasserverband Ende März an einem Erste-Hilfe-Kurs an der Rotkreuz-Ortsstelle Brixental teil.

Mit herzlichen Grüßen
Euer Bürgermeister
René Schwaiger



Tagesordnung

Bei der Gemeinderatssitzung am 28. März 2023 im Sitzungssaal der Gemeinde wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt (Beratungen und Beschlüsse):

- Personalangelegenheiten Gemeindeamt
- Personalangelegenheiten Schwimmbad
- Personalangelegenheiten Schule
- Jahresrechnung 2022
- Schwimmbadtarife 2023
- Alpenrosensaalgebühren ab dem 1.4.2023
- Grundsatzbeschluss zum Ausbau der Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebäuden
- Änderung der Richtlinien für die Photovoltaikförderung
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Teilflächen der Grundstücke Nr. 4113/1, 1395/2, 1402/1, 1410/5, 1410/7, Ried/Schwimmbad; diverse Anpassungen von Sonderfläche Sportanlage § 50, Freiland § 41, Wohngebiet § 38, gemischtes Wohngebiet § 38 (2)
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche von Grundstück Nr. 1781/1, Schwaigerberg, Umwidmung von Freiland in Sonderfläche
- Neuerliche Beratung und Beschlussfassung über die neu ausgearbeiteten Richtlinien zur Vertragsraumordnung
- Information des Bürgermeisters und der Ausschüsse

Treff.Jugend

- 5.5. Blaulichtabend (siehe unten)
- 2.6. Völkerballturnier

TREFF.JUGEND LÄDT EIN ZUM

BLAULICHTABEND

am Freitag, 5.5.23



Treffpunkt: Vorplatz Alpenrosensaal

Ab der 2. Klasse MS
Von 18:00 – 21:30





In Zusammenarbeit mit der Jugendrettungsgruppe RK Brixental und der FFW Westendorf

Umwelt-Aktionstag

Wie in der Märzangabe berichtet, veranstaltet die Gemeinde am Samstag, den 15. April zum vierten Mal eine Müllsammelaktion mit dem Ziel, die Verschmutzung der Gewässer durch Plastik etwas einzuschränken und Bewusstsein für den Umgang mit Müll zu schaffen.

Wir treffen uns um 8:30 Uhr beim Musikpavillon und machen uns von dort auf den Weg zu den verschiedenen Routen, die begangen werden. Für größere Strecken wird ein Fahrdienst eingerichtet. Ausgestattet werden wir mit Handschuhen und Müllsäcken, Greifzangen und einer kleinen Jause. Selbst mitzubringen sind bitte:

- gutes Schuhwerk und dem Wetter entsprechende Kleidung,
- ein Getränk, wenn möglich im Mehrweggebinde,
- eine Dose für die Wegzehrung,
- eine Warnweste für Sicherheit.

Nach dem Sammeln treffen wir uns um die Mittagszeit wieder beim Pavillon, wo wir den Müll für die weitere Entsorgung sammeln. Anschließend lädt die Gemeinde zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Hinweis: Mitmachen erwünscht! Aus organisatorischen Gründen können aber leider nur Angemeldete aus den Vereinen und Organisationen gepflegt werden.

Gerne dürfen natürlich trotzdem alle in der Wohnstraße, am Lieblingsweg, etc. Frühjahrspatz machen. Und: Natürlich nicht vergessen, den Freunden, Verwandten und Bekannten davon zu berichten - gerne auch über die sozialen Medien!

Vereine, die bisher noch nicht dabei waren, aber auch gerne einen Beitrag leisten würden, können sich gerne bei Simon Rieser telefonisch unter 0650-4800474 oder per Mail (simon.rieser@gmx.at) melden.



Das Müllsammeln ist nicht nur für die Umwelt gut, sondern ist auch ein Spaß für Junge und Junggebliebene (Foto: Trachtenverein).

Tirol radelt wieder

Jetzt zum Fahrradwettbewerb anmelden!

Bis 30. September kann man sich jederzeit für Westendorf beim Fahrradwettbewerb anmelden. Wer dies bis Samstag, 15. April erledigt, nimmt an einer Verlosung zu praktischen Sachpreisen teil. Verlost werden

5 Rucksacküberzüge und 15 Sattelüberzüge.

Selbstverständlich besteht weiterhin die Chance, während und am Ende des Wettbewerbs etwas zu gewinnen. Darum: Am besten gleich auf tirol.radelt.at oder mit der Tirol-radelt-App anmelden.

Sichtschutz, Lebensraum und Dekoration

Mehr Totholz für unsere Gärten

Totholz, also Stämme, Äste und Wurzelstöcke abgestorbener Bäume, eignet sich bestens, um damit den Garten zu gestalten. Der Begriff ‚Totholz‘ ist aber verwirrend, denn eigentlich steckt Totholz voller Leben. Biotopholz wäre der treffendere Begriff.

In Gärten mangelt es häufig an Versteckmöglichkeiten für Tiere. Kröten, Igel, Eidechsen oder Käfer benötigen Verstecke, damit sie sich ausruhen oder ihren Fressfeinden entkommen können. Mit Totholz lassen sich schnell und einfach Verstecke bauen.

Ob das Holz ordentlich gestapelt ist oder wild auf einen Haufen geworfen wird, ist den Tieren dabei egal. Hauptsache es gibt genügend Platz, um sich zu verstecken.

Ast- und Strauchschnitt sinnvoll nutzen

Aus Ast- und Strauchschnitt einen Reisighaufen schichten – was den Tieren gefällt – ist optisch nicht immer ein Hingucker. Wie wäre es also

mit einer Benjes-Hecke? Dabei werden jeweils zwei Pfosten in die Erde getrieben und dazwischen der Ast- und Strauchschnitt locker geschichtet (siehe Bild rechts). Dadurch entsteht ein geordneter, senkrechter Reisighaufen mit vielen Nischen und Höhlen. Igel und Kröten nutzen ihn am Boden als Versteck untertags. Die höheren Bereiche nutzen Zaunkönig oder Rotkehlchen für den Bau ihrer Nester.

Wer es etwas grüner und bunter haben möchte, pflanzt noch eine Clematis oder ein Geißblatt, die über die Benjes-Hecke ranken können.

Zusätzlich ist eine Benjes-Hecke ein toller Sichtschutz und hält auch den Wind ab!

Ein toter Baum voller Leben

Je älter und morscher ein Baum ist, desto mehr tierische Bewohner besiedeln ihn. „Das können auf einer alten Eiche über 1.000 verschiedene Insektenarten sein.“, sagt Matthias Kara-



dar, Projektleiter von Natur im Garten Tirol. Käferlarven fressen Gänge in altes Holz. Diese werden im Anschluss von Wildbienen als Brutplätze genutzt. Fast 20 % der heimischen Wildbienen brüten in solchen Gängen.

In alten Bäumen zersetzen Pilze das Holz und in Asthöhlen brüten Vögel oder Bilche bauen dort ihr Nest. Bei morschen Bäumen muss man nur darauf achten, dass abbrechende Äste nicht zur Gefahr für Menschen werden. In so einem Fall kann man den Baum auf drei bis vier Meter Höhe kappen und den Stamm stehen lassen. Dieser wird bald von Bockkäfern besiedelt.

Darauf folgen die Wildbienen und Hirschkäfer.

Deko-Element Holz

Ob als Beeteinfassung oder als Einzelstück – Holz schafft Lebensraum. Besonders Schwemmholz, das vom Wasser schon glattgeschliffen wurde, kann als Einzelstück ein echtes Highlight im Garten sein und jedes Staudenbeet enorm aufwerten.

Beim nächsten Baumschnitt also das Holz gleich im Garten verwerten – so entfällt auch die Fahrt zur Grünschnitt-Sammelstelle!

Mit Unterstützung des Landes Tirol.

Bilder: Matthias Karadar



Die **Protokolle der Gemeinderatssitzungen** stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at / Link Politik/ Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

*Nicht jeder, der aus dem Rahmen fällt,
war vorher im Bilde.*

Der Westendorfer Bote im Internet:

www.westendorferbote.at

Mails an a.sieberer@westendorferbote.at

Bevorratungsratgeber (Teil 2)

So verarbeitet der Mensch Nahrung

Nahrung und Wasser sind der Treibstoff für unseren Körper.

Der Mensch braucht rund um die Uhr Energie. Bevor unser Organismus die Nährstoffe nutzen kann, wird die Nahrung nach einem perfekt abgestimmten System in ihre Bestandteile zerlegt, sortiert und in immer kleineren Einheiten abgebaut. Im Laufe eines Lebens verarbeitet unser Verdauungssystem einen Berg von 30 Tonnen Lebensmitteln und einen See mit über 50.000 Litern Wasser. Wenn wir in unseren eigenen Körper hineinhören, spüren wir, wann es Zeit für Nahrungs- und Wasseraufnahme ist.

Verdauung findet beim Menschen hauptsächlich in Mund, Magen, Zwölffingerdarm bzw. Dünndarm statt.

Zur Aufnahme von Nährstoffen kommt es fast nur im Zwölffingerdarm bzw. Dünndarm. Unsere Kauwerkzeuge zerkleinern die zugeführte Nahrung mechanisch. Mit Hilfe des Speichels wird die Nahrung gleitfähig gemacht und durch die Speiseröhre (Ösophagus) in den Magen befördert. Die Speiseröhre ist ein muskulöser Schlauch, der hinter der Luftröhre liegt. Anschließend wird der Speisebrei über längere Zeit im Magen gesammelt. Der Magen hat ein Fassungsvermögen von 1,5 bis zwei Litern. Zellen in der Magenschleimhaut, welche die Innenwand des Magens auskleiden, produzieren Salzsäure, die in spätestens einer Stunde

den gesamten Mageninhalt durchsäuert hat.

Im Magen beginnen dann Enzyme mit der Aufspaltung der Nahrung. Der Speisebrei im Magen wird durch die sogenannte Peristaltik durcheinandergemischt und anschließend durch den Pfortner in den Dünndarm gedrückt. Der Dünndarm ist in drei Abschnitte gegliedert und hat eine Gesamtlänge von drei bis vier Metern. Im Zwölffingerdarm – dem ersten Abschnitt des Dünndarms – wird die Magensäure neutralisiert und mit Galle und Sekret aus der Bauchspeicheldrüse versetzt. Die Bauchspeicheldrüse produziert täglich etwa zwei Liter Pankreassaft mit Verdauungsenzymen zur Aufspaltung von Kohlenhydraten, Fetten und Eiweißen.

Die Nahrungsbestandteile werden nun in die einzelnen Bestandteile zerlegt und durch die Zellen der Darmschleimhaut aufgenommen. Dem Speisebrei werden rund 80 Prozent des Wassers entzogen. Im Dünndarm findet die Aufnahme der Nährstoffbausteine statt. Durch die Dünndarmzotten gelangen die Bestandteile ins Blut. Damit ist der größte Teil der Energie aus der Nahrung für unseren Organismus bereitgestellt. Im Dickdarm werden weitere 19 Prozent des Wassers entzogen. Stoffe, die bisher noch nicht zerlegt werden konnten, werden über das Rektum ausgeschieden.

Stuhlentleerungen sind individuell unterschiedlich und

reichen von dreimal täglich bis dreimal pro Woche und sind unter anderem von der in der Nahrung enthaltenen Ballaststoffmenge abhängig. Funktionsstörungen des Dickdarms können sowohl zu Durchfall als auch zu

Verstopfung oder Darmträgheit führen.

Was das alles mit Zivilschutz zu tun hat, darüber lesen Sie in der nächsten Ausgabe!

Zivilschutzinformation

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Westendorf wird folgende Stelle ausgeschrieben:

Schulassistentz Mittelschule Westendorf

für das Schuljahr 2022/2023 und 2023/2024 mit einem Beschäftigungsausmaß von 23 Wochenstunden, das sind 57,5 % der Vollbeschäftigung. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsgruppe Ak.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich brutto € 1.150.-. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Assistenzkräfte müssen über keine spezifische Ausbildung verfügen. Vorausgesetzt wird jedoch die für diese Tätigkeit erforderliche soziale Kompetenz sowie die volle körperliche und geistige Eignung.

Bewerbungen sind bis spätestens 20. April 2023 beim Gemeindeamt, Dorfplatz 1, 6363 Westendorf, einzubringen.

Für Informationen stehen Ihnen Direktor Walter Leitner-Hözl, Tel. 05334/6361, oder Amtsleiter Gerhard Rieser, Tel. 05334/6203-19, zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Lebenslauf mit Foto
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)
- Abschlusszeugnis der Schulausbildung (Kopie)

Für die Gemeinde Westendorf:
Bürgermeister René Schwaiger

Der Boden - unsere Lebensversicherung

Ein lebendiger, gesunder Boden ist die Grundlage aller Landökosysteme. Der Boden ist nicht nur Lebensraum für Tiere und Pflanzen, er liefert auch unsere Lebensmittel und ist Wasserspeicher und -filter. Außerdem speichert er CO₂ und ist somit aktiver Klimaschützer. Doch wir Menschen zollen dem nicht augenscheinlich sichtbaren Schatz, der gerne mit „Dreck“ oder „Schmutz“ betitelt wird, viel zu wenig Anerkennung.

Ohne Boden kein Essen

Unser Boden ist die Basis für all unsere Lebensmittel. Nur durch bodenschonende Landwirtschaft kann unsere Existenz langfristig erhalten bleiben, wofür lebendige Böden und ein funktionierender Wasserhaushalt die Grundlage darstellen.

Dennoch scheint es, dass in unserer modernen Welt viel Wissen über den richtigen Umgang mit dem Boden verloren gegangen ist.

Ein Bauer auf den Philippinen baut auf 2 ha Land über

90 Sorten an. Er kann von jeder Pflanze eine Geschichte erzählen, weiß genau, warum er sie ausgewählt hat und wie alle seiner Pflanzen miteinander verbunden sind.

In Weltgegenden wie Afrika, Asien oder bei den indigenen Völkern in Südamerika existiert noch ein reicher Schatz an Fertigkeiten aus der stabilen traditionellen Landwirtschaft. Dort geben Menschen das komplexe Wissen über den Anbau untereinander seit Generationen weiter.

Wir stehen aber durch Einsatz von technischer Errungenschaften und dem chemisch-synthetischen Input, auf dem wir seit Jahrzehnten bauen, auf wackligen Böden.

Unendlicher Boden? Leider nein!

Laut der Genossenschaft Feld:schaft in Innsbruck sind es 2000m², die jedem einzelnen Menschen für den Anbau noch zur Verfügung stehen. Nur ein relativ

kleiner Teil der weltweiten Landfläche ist landwirtschaftlich genutzter Boden, von dessen bedrohter Fruchtbarkeit die Menschheit lebt. Besonders der große Teil „versiegelte Flächen“, für den wir selber verantwortlich sind, sollte zum Stirnrundeln und mehr Gegenbewegung führen.

Wildwuchs anstelle von Beton

Die natürliche Bodenfruchtbarkeit wird vom Mikrokosmos des Bodenlebens geschaffen, welchem mehr Arten angehören als auf der Erdoberfläche leben. In einem Kubikmeter Boden leben Bodenorganismen in der Größenordnung von mehreren Billionen (also 1000 Milliarden) Individuen.

Wichtig ist jedoch nicht nur die Gesamtanzahl der Organismen, sondern für die Biodiversität auch, wie sie sich verteilen.

Dabei gibt es sowohl bei der Individuenzahl als auch bei der Biodiversität große Unterschiede zwischen Böden, u.a. abhängig von der Klimaregion, der Vegetation, den Bodeneigenschaften, der Jahreszeit und der Bodenbewirtschaftung. Ein entscheidender Faktor für das Vorkommen bestimmter Bodenorganismen ist das Porensystem des Bodens, das den Bodenlebewesen den eigentlichen Lebensraum bietet und daher bestimmt, wer „Platz“ hat.

Zu wenig der Wurm drin

In unserem Boden ist zu wenig der Wurm drin. Zu viel Maschineneinsatz und giftige Schadstoffe sowie zu

wenig verbleibende Pflanzenrückstände als Regenwurmfutter machen es dem Bodengestaltern recht ungemütlich. Fortschreitende Bodenversiegelung machen ihm zusätzlich das Leben schwer und zerstören den Lebensraum unseres fleißigen Bodenhausmeisters.

Regenwürmer sind Leittiere des lebenswichtigen Ökosystems „Boden“. Sie sind auf eine nachhaltige Landwirtschaft angewiesen, die ihren Lebensraum erhält und ihnen auch durch Humusaufbau und organische Düngung genügend Futter bereitstellt.

Eine Folge der Wurm-Armut ist die verminderte Wasseraufnahme der Böden aufgrund fehlender Wurmröhren. Zunehmende Überschwemmungen, auch nach normalem Starkregen, sind deutliche Anzeichen dafür.

Beliebte Unkräuter

In der ökologischen Landwirtschaft haben Unkräuter den Namen Beikräuter bzw. Begleiter bekommen. Diese werden toleriert, solange sie den Ertrag nicht deutlich gefährden. Die höhere Dichte an Wildkräutern fördert die Vielfalt und bietet Lebensraum für Insekten, sodass im Bio-Landbau im Vergleich zu konventionell genutzten Flächen rund 90 Prozent mehr Bestäuber und fast 40 Prozent mehr räuberische Nützlinge vorkommen.

Eigenverantwortung übernehmen

Immer wieder warnen Wissenschaftler von dem Aussterben der Arten. Alle zehn Minuten stirbt eine Art aus.



ENERGIEBERATUNGSSTELLE WESTENDORF

MAG. BRIGITTE TASSENBACHER
einmal monatlich am Montag von 12 Uhr bis 15 Uhr oder nach Terminvereinbarung
Die nächsten Termine: 8.5., 5.6.2023
Kontakt: 0512 / 589913

ENERGIE AGENTUR TIROL

100 mal blinzeln. Es finden weltweit Konferenzen zu diesem Thema statt und Fachleute überlegen sich Strategien. Im Prinzip ist es aber so, dass jeder Einzelne einen guten Beitrag zum Schutz des Bodens leisten kann. Und das auch noch ganz einfach. Viele Schadstoffe kommen durch die Luft, das Abwasser oder durch feststoffliche Abfälle in den Boden. Das schadet nicht nur dem Boden, sondern auch der menschlichen Gesundheit.

Der richtige Umgang mit Gebrauchsgütern ist deshalb unabdingbar:

- ✓ Wählen Sie bevorzugt frische und biologische Produkte. So schonen Sie den Boden in Österreich und in vielen anderen Teilen der Welt.
 - ✓ Essen Sie mehr Gemüse und weniger Fleisch- und Milchprodukte. Denn tierische Produkte benötigen sehr viel Fläche in ihrer Herstellung. Mit einer gemüsereichen Ernährung entlasten Sie den Boden.
 - ✓ Kaufen Sie Lebensmittel, die auf speziellen Humusaufbau-Feldern angebaut werden. Das fördert den Humusaufbau und die Kohlenstoffspeicherung.
 - ✓ Reduzieren Sie Ihren Konsum. Fahrrad statt Auto, Buch statt neuer Fernseher und frisches Obst vom Markt ohne Verpackung. Das schont den Boden, aber auch
- die Gesundheit und das Gemüt.
 - ✓ Wiederverwenden und Reparieren von Gebrauchsgütern freut die Umwelt und das Geldbörserl.
 - ✓ Trennen Sie Müll gewissenhaft, vor allem wenn es sich um Geräte handelt, die bedenkliche Stoffe beinhalten. Durch den richtigen Umgang mit Abfällen kann der Austrag auf den Boden verhindert werden.
 - ✓ Vermeiden Sie jeglichen Gebrauch von Chemikalien im Garten. So halten Sie nicht nur Ihren Boden, sondern auch letztendlich Ihre Ernte frei von Giften.
 - ✓ Gestalten Sie die Wege durch Beete oder Wiesen durchlässig und vermeiden Sie Betonwege. Bodentiere können nun einfach durch den Garten ziehen, den Boden lockern und ihm wichtige Nährstoffe zuführen.
 - ✓ Legen Sie einen Wildgarten an. Die Schmetterlinge und Bienen werden sich freuen.
 - ✓ Legen Sie einen Komposthaufen an oder bauen Sie eine Regenwurmbox. Lebensmittelreste werden direkt in frischen Humus verwandelt.
 - ✓ Kaufen Sie torffreie Blumenerde. Torf ist ein wichtiger natürlicher Rohstoff, welcher laufend abgebaut wird und dadurch den Boden und die Kohlenstoffspeicherungsfähigkeit zerstört.

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-12 Uhr

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Westendorf ist im Wohn- und Pflegeheim, ab 1.7.2023 die Stelle als

Küchenmitarbeiter/in

(Vorbereitungs- und Fertigungsarbeiten, Arbeiten in der Spüle usw.)

neu zu besetzen. Die Stelle wird mit einem Beschäftigungsmaß von 50 % (20 Wochenstunden, es besteht die Möglichkeit auch weniger Stunden zu arbeiten) nachbesetzt. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung. Das Mindestentgelt beträgt monatlich € 1.189,30 (50 %, das sind 20 Wochenstunden) brutto. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Von den Bewerbern/innen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Freude an der Arbeit mit alten und hilfsbedürftigen Menschen
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit
- Bereitschaft, auch am Wochenende zu arbeiten

Bewerbungen sind beim Wohn- und Pflegeheim Westendorf, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf, einzubringen.

Für Informationen steht Ihnen Heimleiter Joachim Wurzbacher, MSc, zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis

Für den Gemeinderat:
Bürgermeister Rene Schwaiger

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächste kostenlose Sprechstunde mit Dr. Franz Strasser ist am Montag, den 8. Mai (von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt). Der Termin am 10.4. entfällt (Ostermontag).

Kostenlose Rechtsberatung

Jeden letzten Montag im Monat gibt es eine kostenlose Rechtsberatung mit Mag. Hanno Pall (jeweils von 17 bis 18 Uhr).

Freiwilliges soziales Jahr in Westendorf

Das Wohn- und Pflegeheim Westendorf bietet die Möglichkeit eines freiwilligen sozialen Jahres an.

Ob als Berufsorientierung, Persönlichkeitsentwicklung, Überbrückung eines Wartejahres, Praxisjahr zwischen Matura und Studium oder als Zivildienstersatz:

Das freiwillige soziale Jahr (FSJ) sorgt für eine unvergessliche Zeit, eine unglaubliche Horizonterweiterung und gibt eine gute Orientierung hinsichtlich der weiteren Ausbildungsentscheidung.

Im Wohn- und Pflegeheim Westendorf erwartet dich ein



abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld, du bekommst Einblicke in die Betreuung von älteren Menschen und erlebst, was an diesem Beruf schön und erfüllend sein kann.

FSJ-Teilnehmer und -teilnehmerinnen bekommen ein monatliches Taschengeld, Familienbeihilfe, freie Unterkunft bzw. Fahrtkostensersatz, sind versichert

und haben begleitende Seminare. Das FSJ startet am 1. September oder 1. Oktober (späterer Starttermin möglich).

Interesse geweckt? Dann melde dich im Wohn- und Pflegeheim Westendorf, Tel. 05334/6155.

Weitere Infos findest du unter www.fsj.at



Die Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes Westendorf möchten sich auf diesem Weg bei den Westendorfer Bäuerinnen herzlich für den netten Nachmittag bei Kaffee und köstlichem Kuchen bedanken. Es war eine willkommene Abwechslung und ein kurzweiliger Nachmittag.



Die Bewohner des Wohn- und Pflegeheims und die Tagesgäste von der Tagespflege Westendorf möchten sich ganz herzlich bei Stefan Weißbacher („Taxi Stefan“) für die nette Kutschenfahrt, die er gesponsert hat, bedanken. Es war ein besonderes Erlebnis mit den beiden Kutschern (Bianca und Josef Berger, „Schlößlbauer“) auszufahren.

Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Beratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Sprechstunden:

Kirchberg: Montag, 8:00-

12:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Wildschönau: Mittwoch, 8:00-10:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau

Hopfgarten: Dienstag, 8:00-12:00, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100, 6361 Hopfgarten im Brixental

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at

Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

SILC-Erhebung

Einkommen und Lebensbedingungen

Was ist SILC?

In diesem Jahr nehmen 37 europäische Länder an der internationalen SILC-Studie teil. Auch Österreich ist wieder mit dabei. SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“ - auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“.

Erfasst wird, wie Menschen in Österreich leben und arbeiten und wie sich ihre Lebenssituation verändert. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. In den Haushalten, die an SILC teilnehmen, werden alle Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren befragt. Nur wenn möglichst viele Haushalte

mitmachen, kann es gelingen, die Lebenssituation in Österreich wirklichkeitsnah zu zeigen.

Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

Warum ist SILC für Österreich wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien nutzen diese Statistiken und informieren so über die Situation der Menschen in Österreich. Auch Entscheidungsträger und Interessensverbände greifen auf diese Daten zurück.

Handy am Steuer teurer!

Das Telefonieren während des Autofahrens ohne Freisprecheinrichtung ist schon seit längerer Zeit strafbar. Nun ist es teurer geworden, wenn man dabei erwischt wird. Seit Kurzem beträgt die Strafe € 100.-.

Ablenkung spielt bei besonders vielen Unfällen eine entscheidende Rolle, wie Untersuchungen belegen.

Pro Tag werden österreichweit etwa 300 Lenker beim Telefonieren während der Fahrt erwischt.

Symbolfoto: ÖAMTC



Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9.000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen.

Diese Haushalte bekommen per Post einen Einladungsbrief zugeschickt. Ein Teil der Haushalte wird dann



persönlich befragt, ein Teil kann telefonisch und ein Teil kann online teilnehmen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/silcinfo
silc@statistik.gv.at
 01 711 28-8338
 (Montag bis Freitag, 9:00 bis 15:00 Uhr)

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Westendorf schreibt die Stelle einer

Reinigungskraft in der Schule (Teilzeit)

mit einem Beschäftigungsausmaß von 16 Wochenstunden (4-Tage-Woche), das sind 40 % der Vollbeschäftigung, ab 2.5.2023 aus.

Anforderungsprofil:

Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten

Dienstrechtlich erfolgt die Anstellung nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 - G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p5. Das Mindestentgelt beträgt monatlich brutto € 826,52. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Geburtsurkunde, Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder eines EU-Mitgliedsstaates, Schul- und Dienstzeugnisse etc.) bitte schriftlich bis 21. April 2023 an das Gemeindeamt Westendorf, Dorfplatz 1, 6363 Westendorf.

Für Informationen zur Stellenausschreibung steht Ihnen gerne Amtsleiter Gerhard Rieser, 05334/6203-19, zur Verfügung.

Der Bürgermeister der Gemeinde Westendorf
René Schwaiger

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.4. gilt die Sommerregelung:
 Dienstag von 17.30 bis 19.30 Uhr und
 Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Redaktionsschluss: 24. April

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Am 17. März 2023 hielt die Freiwillige Feuerwehr Westendorf ihre 127. Jahreshauptversammlung im Alpenrosensaal ab.

Kommandant Martin Antretter konnte zahlreiche Ehrengäste, unter anderem Bürgermeister Rene Schwaiger, Pfarrer Roland Frühauf, Bezirkskommandantstellvertreter Andreas Schroll, Abschnittskommandant Hannes Sandbichler, FF-Brixen-Kdt. Markus Ralsler, Feuerwehrkurat Roman Klotz, Patrick Manzl von der Rettung Brixental und Christoph Ager von der Bergrettung begrüßen

Ebenfalls konnten zehn Reservemitglieder und im Besonderen die Ehrenmitglieder Jakob Goßner, Franz Fuchs, Josef Schönacher und Peter Wörgötter begrüßt werden.

Kdt. Antretter berichtete über den aktuellen Mannschaftsstand von 96 Mann, davon sind im 27 Mitglieder in der Reserve. In einer Gedenkminute mit Gebet durch Feuerwehrkurat Roman Klotz gedachte die Feuerwehr ihrer verstorbenen Mitglieder.

Im Jahr 2022 wurde die Feuerwehr zu 67 Einsätzen,

davon 19 Brandeinsätzen und 48 technischen Einsätzen (davon 9 Fehlalarme) gerufen. Insgesamt leisteten die Mitglieder 302 Einsatzstunden mit Einsatzfahrzeugen und technische Ausrüstung.

Es wurde im Jahr 2022 über 50 Übungen mit über 2400 Übungsstunden abgehalten werden. Zu diesen Übungen kamen noch 46 sonstige Ausrückungen, wie Sitzungen (Ausschuss, Kommando, Bezirk), Ordnerdienste und kirchliche Ausrückungen dazu. Weiters wurden 13 Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Telfs besucht.

Das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze wurden von Markus Fuchs, Andreas Olsacher und Josef Berger jun. beim Leistungsbewerb in Kirchberg errungen.

Es wurden im vergangenen Jahr ein Funkgerät, Pager, Absturzsicherungen und Helme angeschafft.

Kommandant Antretter bedankte sich für die neuen Anschaffungen bei Bürgermeister Rene Schwaiger bzw. beim gesamten Gemeinderat für immer sehr wohlvollende Unterstützung.

Es standen heuer wiederum einige Beförderungen und Ehrungen auf der Tagesordnung.

Angelobt und zu Feuerwehrmännern befördert wurden Andreas Fohringer und Sebastian Kober. Zum Oberlöschmeister wurde Bernhard Simbeni befördert.

Für 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen durch das Land Tirol wurde Anton Fuchs jun. geehrt, von der Feuerwehr erhielt er eine Ehrenurkunde für dies langjährige Tätigkeit.

Für 50-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen wurden Matthäus Leitner und Jakob Margreiter durch das Land Tirol ausgezeichnet.

Für 60-jährige Tätigkeit in der Wehr wurde Franz Fuchs mit dem Ehrenzeichen des Tiroler Landesfeuerwehrverbandes geehrt.

Für ihre besonderen Tätigkeiten und den langen Dienst in der Wehr wurden den Ehrenmitgliedern Franz Fuchs und Josef Schönacher Geschenkskörbe überreicht.

Vom Bezirksfeuerwehrverband wurden Rudi Krimbacher, Walter Leitner-Hölzl, Rudi Luxner, Gerhard Pöll, Markus Pöll und Christian

Steindl mit dem Verdienstzeichen Stufe 1 in Gold für ihre langjährige Ausübung ihrer Funktionen geehrt.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung standen wieder Neuwahlen an. Kommandant-Stellvertreter Markus Pöll trat bei dieser Wahl nicht mehr an. Markus Aschaber wurde vom Ausschuss in den Wahlvorschlag aufgenommen. Die Neuwahl wurde unter Bürgermeister Rene Schwaiger geleitet.

Das neu gewählte Kommando unter der Führung von Kommandant Martin Antretter, Kommandantstellvertreter Markus Aschaber, Schriftführer Daniel Artner und Kassier Richard Hausberger wurden mit einem ausgezeichneten Wahlergebnis in der Funktion bestätigt bzw. neu gewählt.

Kommandant Martin Antretter und Kassier Richard Hausberger sind bereits seit 20 Jahren im Kommando tätig, Schriftführer Daniel Artner seit 15 Jahren.

Bürgermeister Rene Schwaiger erwähnte bei seiner Rede das hervorragende Wahlergebnis, die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Kommando



Andreas Fohringer und Sebasdtian Kober (links) wurden angelobt.



Ehrungen durch den Landesverband Tirol und die Feuerwehr Westendorf



Ehrungen durch den Bezirksverband

und bedankte sich bei der gesamten Mannschaft für ihren Einsatz zum Schutz und Hilfe der Westendorfer Bevölkerung. Er gratulierte den Angelobten, den Beförderten und den Geehrten. Er betonte, wie wichtig die Wehr für den Ort Westendorf ist, dass sie eine starke Führung hat und es eine gute Zusammenarbeit in der Feuerwehr gibt.

Die anwesenden Ehrengäste bedankten sich für die Einladung, gratulierten den Beförderten und Ausgezeichneten, betonten die

sehr gute Kameradschaft und den Zusammenhalt in der Wehr. Sie bedanken sich im Besonderen für die tatkräftige Unterstützung in ihrem Wirkungsbereich.

Zum Schluss der Jahreshauptversammlung bedankte sich Kommandant Martin Antretter bei allen Feuerwehrmännern, bei der Gemeinde und Bergrettung und bat auch wieder um eine gute Zusammenarbeit für die nächsten fünf Jahre.

Feuerwehr Westendorf

Schriftführer Daniel Artner



Das neue Kommando mit Bürgermeister Rene Schwaiger

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

In unserem Wohn- und Pflegeheim in Westendorf vergeben wir ab sofort folgende Stellen:

- **Ausgebildete diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen (DGKP)** (min. brutto € 2.310,35)
- **Pflegeassistent/in** (min. brutto € 2.049,62)
- **Pflegefachassistent/in** (min. brutto € 2.112,58)
- **(Dipl.) Fachsozialarbeiter/innen Altenarbeit** (min. brutto € 2.049,62)

Es ist auch eine Teilzeitbeschäftigung möglich.

Wenn Sie einen dieser Berufe erlernen möchten, bieten wir eine Kooperationspartnerschaft über die AMG Pflegestiftung Tirol an (Umschulungsprogramm).

Die Entlohnung erfolgt nach dem Tiroler Vertragsbedienstetengesetz 2012 in der geltenden Fassung.

Diese Vorteile genießen Sie bei uns als Mitarbeiter/in:

- Aus-, Zusatz-, und Weiterbildungen werden unterstützt und gefördert .
- Flexible Dienstplangestaltung, flexibles Beschäftigungsausmaß möglich.
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Entlohnung nach Kollektivvertrag
- Weihnachtsbonus (Zulage)
- Bekleidungszuschuss für Mitarbeiter/innen und Wäscheservice im Haus
- Vergünstigungen bei der Bergbahn Westendorf
- Vergünstigtes Mitarbeiteressen im Haus
- Gesundheitsförderungen für Mitarbeiter/innen (Supervision, Fit To Work, moderne Arbeitshilfen)
- Gratis-Parkmöglichkeit
- Fahrtkostenzuschuss von der Gemeinde

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, kontaktieren Sie uns einfach.

Mail: heimleiter@westendorf.gv.at oder
Tel. 05334/6155



WIR INSTALLIEREN

ZUVER
LÄSSIG
KEIT





FUCHS

Installationen

BAD • GAS • WASSER • HEIZUNG

Mühlthal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880
www.fuchs-installationen-westendorf.at

Volksbegehren

Wie an der Amtstafel kundgemacht, können in der Gemeinde Westendorf Zustimmungen für Volksbegehren zu folgenden Zeiten erklärt werden.

Montag	17.4.2023	von 8 Uhr bis 19 Uhr
Dienstag	18.4.2023	von 8 Uhr bis 16 Uhr
Mittwoch	19.4.2023	von 8 Uhr bis 16 Uhr
Donnerstag	20.4.2023	von 8 Uhr bis 16 Uhr
Freitag	21.4.2023	von 8 Uhr bis 16 Uhr
Montag	24.4.2023	von 8 Uhr bis 20 Uhr

Bitte bringen Sie einen Identitätsnachweis mit.

Online können Sie mittels elektronischer Signatur eine Eintragung bis Montag, 24.4.2023, 20 Uhr, durchführen.

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 13. März 2023 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Für folgende Volksbegehren können Sie Ihre Zustimmung erklären:

- ECHTE Demokratie - Volksbegehren
- Lieferkettengesetz-Volksbegehren
- Beibehaltung Sommerzeit
- Unabhängige JUSTIZ sichern
- GIS-Gebühren NEIN
- BARGELD-Zahlung: Obergrenze NEIN!

Vorankündigung: Vom 19. bis 26. Juni kann man seine Zustimmung für folgende Volksbegehren erklären:

- NEUTRALITÄT Österreichs JA
- Anti-Gendern-Volksbegehren
- Verbot für Kinder-Instagram“
- Untersuchungsausschüsse live übertragen
- Lebensmittelrettung statt Lebensmittelverschwendung
- Asylstraftäter sofort abschieben
- Umsetzung der Lebensmittelherkunftskennzeichnung
- Rettung unserer Sparbücher!

WEITERE INFORMATIONEN
im Gemeindeamt und auf
www.bmi.gv.at/volksbegehren



Lesetipps für April

* ZUM UMDENKEN: „Mensch bleiben im digitalen Chaos“ von Toni Pizzeco. Wie Smartphone & Co. unser Leben belasten und was wir dagegen tun können.

* ZUM MITFÜHLEN: „Frau von Goethe“ von Beate Rygiert. Die Geschichte einer unkonventionellen und mutigen Frau - kenntnisreich und emotional erzählt.

* ZUM FESSELN: „Mord auf Portugiesisch“ von Heidi van Elderen. Der erste Fall für Inspektor Valente und Polizeischwein Raquel - charmant, püffig und spannend.

* ZUM EINTAUCHEN: „Die Verlegerin von Paris“ von Tabea Koenig. Ein atmosphärischer Roman aus dem Paris der 1920er-Jahre

und eine Hommage an Geschichten und Buchhandlungen.

* ZUM WOHLFÜHLEN: „Das Prinzip der Selbstvorsorge“ von Tatjana Reichhart. Wie wir Verantwortung für uns übernehmen und gelassen und frei leben – eine Roadmap für den Alltag.

* ZUM FÜRCHTEN: „Never – Die letzte Entscheidung“ von Ken Follett. Der hochspannende Roman führt tief in die Verstrickungen unserer globalisierten Welt – fesselnd und allzu realistisch.



Aktuelle Öffnungszeiten:

Jeden Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.



Die Gemeinde Westendorf im Internet:
www.westendorf.tirol.gv.at

Redaktionsschluss: 24. April

AUF DEM GASSNERHOF TUT SICH WAS. NEUGIERIG?



Liebe Westendorfer, sehr verehrte Nachbarn, liebe Kollegen,

am Anfang stand eine gemeinsame Idee: urig, gemütlicher Einkehrschwung beim Gassnerwirt.

Wir, das bin ich Michael Weber und meine Frau Inge, haben uns auf die Suche »nach dem Guten« in unserer zweiten Heimat Westendorf gemacht. Wir sind fündig geworden und haben den Gassnerwirt von der Familie Sepp und Sigi Eisenmann erworben.

Seine wunderschöne und einzigartige Lage und die unmittelbare Nähe mit direktem Einstieg in die SkiWelt Wilder Kaiser-Brixental begeistert uns schon viele Jahre. Für Tourengänger, Skifahrer und im Sommer für Mountainbiker, Wanderer und natürlich für Westendorfs Einwohner ist dieser gemütliche Berggasthof eine willkommene Einkehrmöglichkeit.

Damit aus dem Gassnerwirt wieder ein Schmuckstück für Gäste wird, sind wir auf der Suche nach einer ambitionierten Partnerschaft im Hinblick auf Geschäftsleitung und Organisation.



Wenn Sie sich eine Zusammenarbeit, in welcher Form auch immer, vorstellen können, freue ich mich über eine Kontaktaufnahme.

Ihre Familie Michael Weber

Hotel Jagdschloss
München Obermenzing

Telefon: +49 89 820820
E-Mail: webermichi@jagd-schloss.com

www.jagd-schloss.com

Ganz herzlich möchte ich mich auch bei der Gemeindeverwaltung Westendorf, dem Notariat Büro Dr. Franz Strasser, dem Bank Direktor Herrn Johann Gossner und Herrn Hubert Schipflinger sowie allen am Verkauf beteiligten Personen bedanken.



Neues aus dem Kindergarten

Anfang März besuchte uns Klaus Stöckl von den Imkern. Bereits im Vorhinein durfte jedes Kind einen Blumentopf bemalen. Klaus erklärte uns verschiedene Sachen über die Bienen und zeigte uns auch einige Bilder dazu. Vor allem ging es um das Thema „Was fressen die Bienen im Frühling?“

In die selbstgestalteten Blumentöpfe wurde Erde hin-

eingefüllt und Stecklinge eingesetzt. Wenn sich deutlich Wurzeln gebildet haben, werden die Stecklinge ins Freiland gepflanzt und dienen später als erstes Futter für die Bienen. Danke an Klaus Stöckl für diesen interessanten Vormittag bei uns im Kindergarten!

Am 24.3.2023 besuchten wir die Vorführung „Turbo Thilda – Kommt mit uns ins Schlummerland“ im Alpen-



rosensaal. Die schwungvolle Inszenierung von Susanne Preissl erzählt davon, die eigene Superkraft in sich selbst zu finden, auf diesem Weg auch zu scheitern, aber nicht aufzugeben und weiter an sich zu glauben.

Mit viel Wortwitz und einer großen Auswahl unterschiedlicher Musikstücke

folgten wir Thilda (Esther Planton) auf ihrer Reise und lernten die Musik sowie die Instrumente des Duos „Minerva“ (Johanna Gossner, Klarinette, und Damian Keller, Akkordeon) spielerisch und phantasievoll kennen.

Dabei wurden auch die Kinder immer wieder zum Mitmachen eingeladen.



Jedes Ende ist ein neuer Anfang

Nach 16 Jahren beenden wir unsere Tätigkeit in der Tankstelle Gabi Dummer in Brixen im Thale.

Unsere Chefin Gabi geht in den wohlverdienten Ruhestand und wir wünschen ihr alles Gute!

Wir bedanken uns bei all unseren Freunden, Kunden, Stammgästen, Lieferanten, Handwerkern und besonders bei unseren wertvollen Mitarbeitern für die Treue und die gute Zusammenarbeit.

Irgendwo sehen wir uns wieder....

Euer Team der Tankstelle Brixen im Thale

PS: Die stationsbezogenen Gutscheine sowie Waschpässe gelten nur noch bis 20. April 2023. Bitte vorher einlösen!

DANKE!

In der Post

Im März machten die Kinder der zweiten Volksschulklassen einen Lehrausgang in die Postfiliale Westendorf.

Bei unserem Besuch konnten wir genau unter die Lupe nehmen, was mit unseren Paketen und Briefen passiert, wenn wir sie verschicken. Wir durften der Mitarbeiterin nicht nur beim

Abstempeln der Briefmarken über die Schulter schauen, sondern auch einen Blick „hinter die Kulissen“ werfen und dabei das Lager und die Postfächer besichtigen. Für die tolle Führung und die geduldigen Erklärungen möchten wir uns sehr herzlich bedanken!

Das Bild zeigt die 2b-Klasse.



Erfolgreiche Prima-la-Musica-Teilnahme



Von den derzeit rund 700 in Ausbildung stehenden Musikschülern des gesamten Musikschulspiegels Brixental/Wildschönau beteiligten sich zehn Kandidaten am diesjährigen Landeswettbewerb „Prima la Musica“, welcher kürzlich in Toblach, Südtirol, ausgetragen wurde.

Drei davon fahren Ende Mai 2023 zum Bundeswettbewerb nach Graz.

Hier die einzelnen Ergebnisse aller Teilnehmer aus der Landesmusikschule Brixental:

- Albertini Leonie, Saxofon, aus Niederau, AG I 2. Preis, Lehrer: Mag. Arthur Stöckl
- Silberberger Simon, Posaune, aus Oberau, AG I 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bun-

- deswettbewerb, Lehrer: Mag. Andreas Reiter
- Oberhauser MarieTherese, Querflöte, aus Itter, AG III, 1. Preis, Lehrpersonen: Martina Frank und Alexander Freysinger, Klavierbegleitung: Florian Binder
- Antretter Max, Steirische Harmonika, aus Westendorf, AG B 1. Preis, Lehrer: Christoph Döttlinger
- Dagn Markus, Steirische Harmonika, aus Brixen, AG I 2. Preis, Lehrer: Hubert Steidl, MA
- Hohlrieder Madlen, Steirische Harmonika, aus Auffach, AG III 2. Preis, Lehrer: Hubert Steidl, MA
- „Knopfalarm“ aus Niederau, AG A Kategorie Akkordeon-Kammermusik, 1. Preis mit Auszeichnung (Maximilian Klingler, Maria Witschnig), Lehrer

- (und Ensembleleitung): Martin Hechenblaikner
- „Crazy Strings“ aus Westendorf, AG I Kategorie Kammermusik für Zupfinstrumente. 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb (Alexandra Aschaber, Zither, Lehrer: Wolfgang Schipflinger, Josephina

Prem, Gitarre, Lehrer: Arman Manzl, Ensembleleitung: Wolfgang Schipflinger)

Wir gratulieren den jungen Musikanten und Musikantinnen und ihren Lehrpersonen dazu recht herzlich!

Fotos: S. Gandler



Markus Dagn mit Lehrer Hubert Steidl, MA



Max Antretter mit Lehrer Christoph Döttlinger



Leonie Albertini mit Lehrer Mag. Arthur Stöckl



Simon Silberberger mit Lehrer Mag. Andreas Reiter



„Knopfalarm“ mit Lehrer und Ensembleleiter Martin Hechenblaikner



„Crazy Strings“ mit den Lehrern Wolfgang Schipflinger und Arman Manzl



Marie-Therese Oberhauser mit ihren Lehrpersonen und Florian Binder



Madlen Hohlrieder mit Lehrer Hubert Steidl, MA

Redaktionsschluss: 24. April

Aufgrund Wohnortwechsel suchen wir von privat für privat ein Haus in Halb- oder Höhenlage - gerne auch renovierungsbedürftig.

Kontakt unter westendorf-brixen@gmail.com

Die Mittelschule informiert

Jugendredewettbewerb

Erstmals in der langen Geschichte des Jugendredewettbewerbs nahmen heuer zwei unserer Schülerinnen der vierten Klassen bei der Bezirksausscheidung teil. In der Kategorie „Klassische Rede“ bereiteten sich Karin Fuchs und Rosa Fuchs selbstständig auf den Wettbewerb vor.

Im großen Festsaal der MS Kitzbühel überzeugten sie dann die Jury mit gelunge-

nen und einwandfrei vorgetragenen Reden. Rosa sprach zum Thema „Leistungsdruck im Alltag der Jugendlichen“, wohingegen Karin die Frage stellte „Was sind eigentlich gute Freunde?“. Schlussendlich belegten die beiden Mädchen ex aequo den vierten Platz.

Auf jeden Fall eine tolle Erfahrung und eine großartige Leistung! Herzliche Gratulation!

Wir sind stolz auf euch.



Schiwoche

Bei traumhaftem Wetter und hervorragenden Pistenverhältnissen zeichneten Schüler und Schülerinnen sowie Lehrer und Lehrerinnen der ersten Klassen Ende Februar ihre Schwünge in den Schnee. Von den Anfängern bis hin zu den Rennprofis konnten alle ihr Können unter Beweis stel-

len. Am Freitag hatten wir bei bewölktem Wetter eine interessante Lawinenschulung mit der Bergrettung Westendorf - vielen Dank dafür!

Ein herzliches Dankeschön geht auch an das gesamte Liftpersonal und die Schihütten, die uns täglich herzlich willkommen hießen.



Wir gedenken

Im März verstarb nach langer Krankheit unsere ehemalige Kollegin Elisabeth Beihammer.

Sie war Werklehrerin mit Leidenschaft. Vor allem die traditionellen Kulturtechniken schätzte sie und versuchte sie an die ihr anvertrauten Kinder weiterzugeben.

Im Zuge mehrerer Lehrplanreformen sind diese Techniken mehr und mehr in den Hintergrund gerückt, was sie (und auch viele Eltern) sehr störte.

Neben dem Werkraum war die Küche ihre Heimat. Mit



viel Einfühlungsvermögen verstand sie es, viele Kinder für das Kochen (und damit auch für eine gesunde Ernährung) zu begeistern.

Wir werden unsere „Lisi“ in lieber Erinnerung behalten.

Mitteilungen der Polytechnischen Schule

Rhetorikseminar mit Denise Neher

Die wirtschaftliche Fachbereichsgruppe konnte als Vorbereitung auf den 70. Jugendredewettbewerb ein Rhetoriktraining absolvieren.

Denise Neher, in Tirol durchaus als Journalistin und Moderatorin bekannt, erklärte sich bereit, dieses Coaching, das vom Land Tirol gefördert wurde, durchzuführen. Zunächst erzählte sie uns über ihre Tätigkeiten als Journalistin und ihren interessanten beruflichen Werdegang als Moderatorin von „Südtirol heute“ bzw. für Life-Radio. Danach er-

klärte sie uns das Phänomen „Redeangst“ und machte im Anschluss mit den Schülern verschiedene Übungen, um genau dieser Herr werden zu können. Im zweiten Teil des Seminars widmete sie sich der Vorbereitung unseres Teilnehmers für den diesjährigen Jugendredewettbewerb. Von diesen wertvollen Tipps einer wahren Expertin aus der Medienwelt können wir wohl alle profitieren! Wir blicken auf einen sehr informativen, lustigen Nachmittag zurück!

Jugendredewettbewerb

Mitte März fand in der Mittelschule Kitzbühel die Bezirksauscheidung zum

70. Jugendredewettbewerb statt.

Erstmals stellte unsere Schule mit Lukas Herwig einen Teilnehmer. Und tatsächlich konnte er mit seiner Rede zum Thema „Cybermobbing“ den Sieg in der Kategorie „Klassische Rede“ der Polytechnischen Schulen erringen. Damit ist er für das Landesfinale am 12. April in Innsbruck qualifiziert! Wir gratulie-

ren herzlich und wünschen schon heute viel Glück dafür!

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: www.pts-brixen.tsn.at

E-Mail: direktion@pts-brixen.tsn.at

Telefon: 05334 82012

Fax: 05334 82014

Folge uns auf *instagram!*



PTS.BRIXEN.IN.THALE



Gute Stimmung nach dem absolvierten Rhetorikseminar



Redewettbewerbsteilnehmer Lukas Herwig mit Denise Neher (links) und bei seiner Rede zum Thema „Cybermobbing“



Redaktionsschluss: 24. April



Unterstützung durch die gesamte Klasse beim Jugendredewettbewerb

WIR SUCHEN
2 ZAHLKELLNER/IN
für den Speisesaal | Hausgäste
1 ABWÄSCHER/IN

Vollzeit | 40-48 Stunden
 ab Anfang Mai

Berufserfahrung
 Deutschkenntnisse
 Kost & Logis frei
 Bezahlung über Kollektiv

[Bewerbung an](#)

Hotel Jakobwirt | Westendorf
 Toni Wurzlainer - 0664/5000 696
hotel@jakobwirt.at

Feinsinn

fine senses

Pizza & Steaks & Wines

Dorfstraße 8 6363 Westendorf Tel. 05334 30111

Unsere Öffnungszeiten:

DI - SO ab 17.00 Uhr; **MO Ruhetag!**

NEU AB APRIL

Sonntag ab 11.00 Uhr geöffnet!

Wir freuen uns über Ihre Tischreservierung unter **www.feinsinn.tirol**

Lieferservice ONLINE BESTELLEN UNTER

pizzawestendorf.com

Weiterbildung

Am **19. April** veranstaltet *Booking.com* ein kostenloses Seminar und gibt allen Vermietern wichtige Tipps und Tricks für ihre Arbeit. Das Seminar findet entweder von 9:30 bis 11:30 Uhr in St. Johann oder Fieberbrunn oder von 14:00 bis 16:00 Uhr in der arena365 in Kirchberg statt.

Am Donnerstag, den **4. Mai** bietet die Firma *General Solutions* ein zweistündiges Seminar zur Einschulung in die interaktive Karte (Contwise Maps), mit der auf der

Website des Tourismusverbandes gearbeitet wird. Hier erfahren alle Teilnehmer, wie sie von der interaktiven Karte profitieren können, wie man die Karte kostenfrei auf der eigenen Website einbauen kann u.v.m. Die Schulung findet entweder von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr online oder vor Ort in der arena365 in Kirchberg statt.

Die Anmeldung erfolgt wie gewohnt bei den Vermietercoaches oder online über den TVB-Insider.

Ein großes Dankeschön allen Grundstückseigentümern, die ihre Wege und Flächen für unsere Loipen und Winterwanderwege zur Verfügung gestellt haben! Damit konnten wir unseren Gästen und Einheimischen wieder schöne Aktivitäten abseits der Schipisten bieten. Wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit im nächsten Winter!

Bergsommer-Opening

Zum Start in die Sommersaison wartet das Brixental vom 30. Mai bis 2. Juni mit einem speziellen kostenlosen Wander- und Bikeprogramm unter dem Titel „Bergsportwoche“ auf.

Am Dienstag gibt es eine geführte Panoramawanderung vom Kreuzjöchelsee bis zum Gaisberg, am Mittwoch eine E-Bike-&-Hike-Tour zum Schleierwasserfall, gefolgt von einer Gipfeltour aufs Gaisbergjoch am Donnerstag. Am Freitag stehen eine

Spießnägelfwanderung über das Schöntaljoch oder eine MTB-Bergseentour über Kitzbühel, den Hahnenkamm und den Pengelstein nach Aschau zur Auswahl. Zum geselligen Abschluss der Bergsportwoche treffen sich die Wanderer und Biker zur gemeinsamen Hütten-gaudi mit Live-Musik in der Oberlandhütte in Aschau.

Alle Infos zum genauen Programm gibt es online!



Veranstaltungskalender

Was ist los in und um Westendorf?

- 10.4. Osterfrühschoppen der LJ Westendorf (Musikpavillon Westendorf, ab 11:00 Uhr)
- 14.4. Kindertheater „Hexe Nudlzopf“ (arena365, Kirchberg, 8:45 Uhr)
- 15.4. Landjugendball (Lifhotel Kirchberg, 20:00 Uhr)
- 21.4. Kabarett von Nikolaus Nagl: „Narrenfreiheit“ (arena365, Kirchberg, 19:30 Uhr)
- 5.5. Kabarett von Nadja Maleh: „Bussi, Bussi“ (arena365, Kirchberg, 19:30 Uhr)
- 6.5. Wiener G'schichten (Alpenrosensaal Westendorf, 19:30 Uhr)

Änderungen vorbehalten!



Wir wünschen allen Westendorferinnen und Westendorfern FROHE OSTERN! (Foto: B. Hechenberger).



Welcome Days

17. bis 21. April 2023

Willkommen an Bord

MG MARVEL R Electric



raffiniert
intelligent
vernetzt

Erstklassige Sicherheit, Emissionsfreiheit und eine großzügige Reichweite ergeben ein einzigartiges Elektroauto. Für unvergleichbare Geräumigkeit und endlosen Komfort, wie Premium-Innenraum mit Bose-Audiosystem oder Vehicle-to-load-System. Für Fahrspaß ohne Reichweitenangst und Konnektivität, sowie Allradantrieb (Tri-Motor) in der Performance-Ausstattung. Jetzt ab € 42.590,- inkl. E-Förderung*.

→ mgmotor.at

* Unverbindl. empf. Listenpreis. Preis beinhaltet € 2.400,- E-Mobilitätsbonus inkl. MwSt. sowie € 3.000,- Förderung seitens Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, sämtliche Details dazu unter www.umweltfoerderung.at. E-Mobilitätsbonus gültig für E-PKW mit reinem Elektroantrieb (BEV). Der Preisvorteil bezieht sich auf die Höhe des E-Mobilitätsbonus (Herstelleranteil + staatlicher Anteil). * Hersteller-Garantie von 7 Jahren oder 150.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt). Diese gilt auch auf definierte HV-Komponenten, Antriebsbatterie und Durchrostung. Nähere Infos bei Ihrem MG Partner. Symbolabbildung, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Stromverbrauch: 19,4 - 20,9 kWh / 100 km. Elektrische Reichweite nach WLTP: 402 km.

7 Jahre
Hersteller-Garantie

AUTOHAUS
Fuchs

6305 Itter, Tel.: 05335 / 2191-0
www.autofuchs.at

Der Kia EV6. Voll elektrisch.



Movement that inspires



Hans Brunner GmbH.

Lofererstraße 10 | 6322 Kirchbichl

Tel.: 05332 725 17 | office@autobrunner.at | www.autobrunner.at |

CO₂-Emission: 0 g/km, 20,6-16,5 kWh/100km, Reichweite: bis zu 528km¹⁾

Symbolfoto. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Geräuschpegeldata nach vorgeschriebenen Messverfahren gemäß der Verordnung (EU) Nr. 540/2014 und Regelung Nr. 51.03 UN/ECE (2018/798) ermittelt: Kia EV6 Fahrgeräusch dB(A) 68,0-66,0 / Nahfeldpegel dB(A) /min²⁾ 0,1) 0 g/km setzt Nutzung von Strom aus 100% regenerativen Quellen voraus. Angeführte CO₂-Emission und kWh/100km gemessen laut WLTP-Testzyklus. Bitte beachte, dass Ladeleistung von Faktoren wie z. B. Außentemperatur sowie Ladezustand und Temperatur der Batterie abhängt. Angegebene Zeiten beziehen sich auf Optimalbedingungen (Ladezustand 10-80%, HV Batterietemperatur 25-29°C) unter Ausschluss zusätzlicher Nebenverbraucher (z. B. Sitzheizung, Klimaanlage). Verbrauchswerte sind WLTP-Idealwerte, tats. Verbrauch hängt von Fahrprofil, Umgebungstemperatur und Fahrbahnbedingungen ab.
*) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



Chalet-Stil

Konzeption

Planung

Ausführung



Schlafräume mit alpinem Charme



Möbeltischlerei Manfred Manzl, Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf, Tel.: +43 (0)5334 / 6296, www.tischlerei-manzl.at

Raiffeisenbank
Wilder Kaiser - Brixental West



JETZT TERMIN
VEREINBAREN!

ZINSEN?
INFLATION?
KURSVERLUSTE?
AUS FRAGEN ANTWORTEN MACHEN.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

www.rb-wilderkaiserbrixental.at

©Westend61



WESTENDORFER KAUFLEUT

Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“

den 20. April 2023 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Versuchen Sie Ihr Glück am „Schau zuichi Tag“-Glücksrad:

1. Preis: fünf Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 100,-
sowie verschiedenste **Sofortgewinne!**



EINE REGION BLÜHT AUF Wer hat die höchste Sonnenblume?

Mit Ihrer Unterstützung möchten wir das Brixental noch freundlicher, sonniger und fröhlicher machen. Aus diesem Grund schenken wir Ihnen gerne Sonnenblumenkerne zum Selberpflanzen und laden Sie ein, diese im Garten, auf dem Balkon, entlang von Zäunen oder an einem bisher kahlen Platz zu sähen. Jede Blume hat die Chance die Höchste zu werden. Als Preis winken je € 100,- in Form von Brixentaler Münzen und zusätzliche 10 Taler für die Höchste in der Region. Erfahren Sie mehr in der nächsten Ausgabe des Brixentaler Infoblattes.



Herkunftskennzeichnung in Großküchen fix

Die Herkunftskennzeichnung in der Gemeinschaftsverpflegung wird mit 1. September in Österreich verpflichtend. Künftig muss die Herkunft von Fleisch, Milch und Eiern in täglich rund 2,2 Millionen Mahlzeiten ausgewiesen werden. Für die Konsumenten bringt dies Transparenz und Klarheit über die Herkunft der Produkte.

Zwei Möglichkeiten der Kennzeichnung werden für

die Betreiber der Kantinen möglich: Sie können die Auslobung der Zutaten nach „EU“, „Nicht-EU“ sowie „EU und Nicht-EU“ oder „Österreich“, „Bundesland“ beziehungsweise „Region“ durchführen, sie können aber auch in Prozent angeben, woher die jeweilige Zutat über einen bestimmten Betrachtungszeitraum von bis zu einem Jahr hinweg stammt.

In der Gemeinschaftsver-

pflegung wird die Herkunftskennzeichnung also kommen. Noch offen ist, wann diese in der Gastronomie eingeführt wird.

Für „Land schafft Leben“ ist die verpflichtende Herkunftskennzeichnung von Fleisch, Milch und Eiern in der Gemeinschaftsverpflegung ein wichtiger erster Schritt hin zu notwendiger Transparenz und echter Wahlfreiheit, wenn es um unser Essen geht. Bei ver-

arbeiteten Produkten im Lebensmitteleinzelhandel fischen wir derzeit oft noch im Trüben. Lebensmittel, die unter Einhaltung unserer heimischen Standards hergestellt werden, bieten viele Vorteile – Vorteile, die auch die Gastronomie nutzen kann, indem sie regionale Lebensmittel anbietet. Einzelne Gastronomen haben den Vorteil regionaler Herkunft bereits erkannt.

Quelle: Land schafft Leben

Frühstücken wie ein Kaiser?

Das wichtigste Essen des Tages oder eine Mahlzeit wie jede andere auch – welchen Stellenwert nimmt das Frühstück hierzulande ein? Dieser Frage widmete sich das digitale Markt- und Meinungsforschungsinstitut Marketagent und nahm das Fastenbrechen am Morgen unter die Lupe. Insgesamt

wurden 1.000 Österreicher und Österreicherinnen befragt, worauf sie beim Frühstück besonders achten. Über 90 % der Bevölkerung nimmt zumindest gelegentlich eine Mahlzeit nach dem Aufstehen zu sich. Dem morgendlichen Snack wird auch eine hohe Bedeutung zugeschrieben: Für drei

Viertel der Frühstückser ist das frühe Mahl sehr bzw. eher wichtig, für knapp die Hälfte ist das Frühstück sogar die wichtigste Mahlzeit des Tages, denn es bietet einen guten Start in den Tag (51 %), gibt Energie (41 %) und stillt den ersten Hunger (39 %).

Im Urlaub bekommt die morgendliche Mahlzeit sogar eine noch größere Bedeutung: Über 85 % genießen es, im Hotel oder in der Pension zu frühstücken und ebenfalls so viele sind der Meinung, dass ein ausgedehntes Frühstück zum Urlaub und auf Reisen einfach dazugehört.

Im Alltag geht es naturgemäß stressiger zu. Hier zählt

jede Minute und knapp 30 % meinen, dass es für sie beim Frühstück vor allem schnell gehen muss. Kein Wunder, dass viele sagen, dass sie in der Früh nicht genügend Zeit für eine ausgewogene Mahlzeit haben. Dabei ist es nach Ansicht der Mehrheit (87 %) gerade für Kinder wichtig, ein Frühstück zu essen, damit sie genügend Energie für den weiteren Tag haben.

Während während der Arbeitswoche mit etwa 15 Minuten die morgendliche Mahlzeit eher kürzer ausfällt, lassen sich die Österreicher am Wochenende im Mittel doppelt so viel Zeit.

Quelle: www.marketagent.com

ORF-Haushaltsabgabe

Die GIS-Rundfunkgebühren werden von einer ORF-Haushaltsabgabe ersetzt. Das hat Ende März der Nationalrat beschlossen.

Die Gebühr wird monatlich rund 15 Euro ausmachen. Mit der vom Land Tirol eingehobenen Kulturabgabe

werden somit bei uns etwa 19 Euro fällig werden. Dieser Betrag fällt für alle Hauptwohnsitze und Betriebe an.

Wer bisher von der GIS-Gebühr befreit ist, wird auch keine Haushaltsabgabe leisten müssen.

GRAFIK + PRINT + BESCHRIFTUNGEN

... wenn Qualität und Preis entscheiden!

prodesign
WERBE SERVICE KRALL

WESTENDORF 0664 280 57 11 PRODESIGN-GRAFIK@AON.AT

Vom Design
bis zum fertigen
Druck!

Georg Steger nach 42 Jahren bei Stöckl in Pension

Anfang März 1981 begann Georg Steger seine berufliche Laufbahn in unserem Betrieb als Mechaniker und Lkw-Chauffeur. Zu Beginn führte er im Zuge von Lieferfahrten auch Kundendienste und Reparaturen auf Montage durch. Schorsch lieferte in den letzten Jahrzehnten zehntausende Traktoren und Maschinen an zahlreiche Kunden in Tirol und darüber hinaus. Unsere Kunden sowie wir ken-

nen und schätzen ihn als fleißigen und freundlichen Mitarbeiter, auf den man sich verlassen kann, der die verschiedenen Maschinen professionell übergibt und unsere Kunden kompetent einschult.

Mit Ende März 2023 endete das Berufsleben von Georg Steger.

In mehr als vierzig Jahren durften wir im Kreise seiner Familie und seiner Kollegen

schöne Betriebsjubiläen mit ihm feiern.

Lieber Schorsch, herzlichen Dank für dein Engagement und deine ausgezeichnete Arbeit in 42 Jahren Betriebszugehörigkeit! Wir wünschen dir und deiner Familie für den neuen Lebensabschnitt viele gesunde und glückliche Jahre im wohlverdienten Ruhestand!

Von den Lehrlingen bis zu den langjährigen Fachkräften helfen im Stöckl-Team alle zusammen.

Der Großteil unseres Teams ist schon seit zehn Jahren oder länger im Betrieb beschäftigt und auch einige der ersten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit der Firmengründung im Jahr 1974 unterstützen uns sowie un-



sere Kunden bereits seit über vierzig Jahren.

Für die langjährige Treue sowie für den täglichen unermüdlichen Einsatz für unsere Kunden bedanken wir uns bei allen herzlich und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Familie Stöckl

p.r.

Selbstbewusste Bäuerinnen

Selbstbewusst Bäuerin sein – unter diesem Motto steht das Jahr 2023 der Tiroler Bäuerinnen.

Neben bewusstseinsbildenden Kursen und Veranstaltungen steht dabei vor allem die Aufklärung hinsichtlich rechtlicher Grundlagen im Mittelpunkt. Frauen sollen sich über ihre Rechte mehr im Klaren sein und alle Möglichkeiten für ihre Ab-

sicherung kennen und wahrnehmen.

In einem ersten Schritt ist geplant, über die rechtlichen Möglichkeiten zur Absicherung der Frauen auf den Höfen zu informieren. Dazu werden alle zur Verfügung stehenden Medien genutzt, eine Aktualisierung der Broschüre „Rechte der Frau in der Landwirtschaft“ ist gerade in Umsetzung.

*Das Vergangene ist unwiederbringlich,
doch erwächst daraus Wissen für die Zukunft.*

Walter Reisberger

GLASEREI



0664 10 555 49

AT-GLAS.TIROL

MÜHLTAL 12 6363 WESTENDORF OFFICE@AT-GLAS.TIROL WWW.AT-GLAS.TIROL

- REPARATURVERGLASUNGEN
- MÖBELVERGLASUNGEN
- KÜCHENRÜCKWÄNDE
- OFENVORSATZSCHEIBEN
- RAUMABTRENNUNGEN
- PLEXIGLAS
- DUSCHKABINEN
- GLASDÄCHER
- SCHIEBETÜREN
- GLASTÜREN
- SPIEGEL
- SILIKONFUGEN



WIR BERATEN SIE GERNE

Unterstützung im eigenen Zuhause

Der Frühling hat sich durchgesetzt, die Sonne hat wieder mehr Kraft und vielleicht wird es Zeit, neue Wege zu gehen, um weiterhin in den eigenen vier Wänden leben zu können.

Das fachlich qualifizierte Personal des Sozialsprengels hilft mit, die Selbstständigkeit zu bewahren und der Isolation vorzubeugen.

Wir kümmern uns um Sie bei akuten Erkrankungen und Verletzungen genauso wie bei chronischen Leiden und achten darauf, dass Gesundes erhalten bleibt und Folgeerkrankungen vermieden werden.

Wir helfen Ihnen nach ärztlicher Verordnung bei der Vorbereitung Ihrer Medikamente, Infusionsgaben,

Kontrolle der Vitalwerte, Wundversorgung und machen Verbandswechsel. Wir unterstützen Sie bei der Körperpflege, dem An- und Auskleiden oder kommen einfach nur auf einen kurzen Kontrollbesuch vorbei.

Falls Sie Sorgen wegen der Finanzierung haben, berechnen wir gerne unverbindlich vorab Ihren Selbstbehalt und helfen Ihnen, einen Antrag auf Pflegegeld



zu stellen.

Bitte rufen Sie uns unter 05334/2060 oder 0664-2264518 an, wenn Sie noch Fragen haben. Wir sind bemüht, für alle Anliegen eine gute Lösung zu finden, und freuen uns, Sie im eigenen Zuhause so lange wie möglich zu begleiten.

LINDA GOSSNER

KOSMETIK & FUSSPFLEGE

FRISCH IN DEN FRÜHLING

- » Gesichtsbehandlungen
- » Wimpernlifting
- » Maniküre/Shellac
- » podologische Fußpflege
- » GUTSCHEINE

Holzham 120 (im Golfclub)
6363 Westendorf
Tel.: +43 (0)660/773 66 15
www.linda-gossner-kosmetik.at

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich von Hebamme Sophie Hechenberger (Tel. 0664-1457267 oder info@hebammesophie.at) beraten zu lassen, gibt es in Brixen in der Kinderkrippe Dorfzwerge/Dechantstall immer am dritten Donnerstag im Monat (20.4.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

In Westendorf findet die Be-

ratung immer am zweiten Donnerstag (13.4., 11.5.), jeweils zwischen 09.00 und 11.00 Uhr, im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock) mit Hebamme Monika Pall (Tel. 0699-10416556) statt.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden.

Der Sprengel dankt

allen Personen, die unserem Verein eine Spende zukommen haben lassen. Mit Spendengeldern helfen wir in Not geratenen Personen, erneuern laufend unsere Heilbehelfe und investieren in unser Kinderbetreuungs-Angebot.

SGS BRIXEN
WESTENDORF

Sozial- & Gesundheitsprengel

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Redaktionsschluss: 24. April

TAXI

Brixental

6465

TEL.: 05334 / 6465
FAX: 05334 / 6161

Kinderkrippe Simba

Hurra, der Osterhase kommt!

Heuer haben wir mit den Kindern tolle Ostereier mar-moriert.

Vielen Dank an die Familie Fuchs vom „Höpf“, die uns diese schönen, selbstge-machten Holzeier spendiert haben.

Da der Osterhase nicht alles alleine machen kann, kamen seine „Osterhasenhelfer-

lein“, die uns tatkräftig beim Singen und Basteln unter-stützt haben.

*„Hoppel, hoppel Stummel-schwanz,
das ist der Osterhasentanz.
Löffel hin und Löffel her,
das ist doch gar nicht
schwer ...“*

Wir wünschen eine schöne Osterzeit!

Kinderkrippe Simba,
Tel. 0664-88501772



Mails an a.sieberer@westendorferbote.at

*Wer seine Träume verwirklichen will,
muss aus ihnen erwachen.*

André Siegfried



FÜR DIE HEUSCHNUPFENSAISON!

ALLERG AKUT:

Trägt zur Immunabwehr gegen Heuschnupfen bei.



SCHWARZE JOHANNISBEERE GEMMO MAZERAT:

Pflanzliche Kräfte nützen. Aus den Knospen der schwarzen Johannisbeere.

Wir beraten Sie umfangreich rund um das Thema Heuschnupfen!



APOTHEKE
WESTENDORF

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at

Die Bergrettung informiert

Sicheres Mountainbiken

Die Wintersaison nähert sich dem Ende. Gleichzeitig sind schon die ersten Radler wieder unterwegs.

Auch beim Radfahren sollte die Sicherheit ganz im Vordergrund stehen.

Was gilt es am Beginn der Saison zu beachten?

Nach dem Winter hat das Fahrrad eine **Wartung** nötig. Nur die Reifen aufpumpen reicht nicht aus. Sind die Bremsseile richtig eingestellt? Sind die Bremsgummis in gutem Zustand? Funktioniert die Beleuchtung? Ist die Kette gut geölt? Sind alle Schrauben fest? Ist der Sattel richtig eingestellt?

Regelmäßige Wartung verlängert die Lebensdauer eines Fahrrads und kann teure Reparaturen vermeiden.

Einmal im Jahr empfiehlt sich ein Service in einem Fachgeschäft. Materialschäden werden beim Service rechtzeitig erkannt.

Vorbereitung und Ausrüstung

Wer eine Radtour plant, sollte sich vorher unbedingt erkundigen und sich die Tour auf einer **Landkarte** oder Skizze anschauen. Immer wieder verschlägt es Mountainbiker in Gebiete, in die sie nicht wollten. Z.B. ver-



suchten im vergangenen Sommer mehrmals ausländische Radler, den Talkaser über die Mittelstation zu erreichen.

Für den Fall des Falles ist auch das Mitführen einer **Erste-Hilfe-Ausrüstung** wichtig. Auch **warme Kleidung** (für die Abfahrt) und ein Handy gehören zur Ausrüstung.

Verhalten

Viele Radler wissen, dass sie nur Gast in der freien Natur sind, und sie verhalten sich auch entsprechend verantwortungsbewusst.

Mountain-Biker radeln immer so, dass sie **weder sich selbst noch andere gefährden** oder schädigen. Sie haben außerdem eine Haftpflichtversicherung, die für verursachte Schäden aufkommt.

Auch auf freigegebenen Forststraßen gilt grundsätzlich die **Straßenverkehrsordnung** (Fahren auf Sicht bzw. auf der rechten Seite von Wegen). Klar ist auch, dass man wegen der Sturzgefahr - vor allem abwärts - seinen Kopf durch einen Helm schützt.

Forststraßen sind Betriebsflächen und Arbeitsplatz: Man muss immer mit plötzlich auftauchenden Hindernissen, Holz auf der Fahrbahn oder Kraftfahrzeugen rechnen.

Verantwortungsvolle Biker fahren nur auf erlaubten Routen, also auf Forststraßen, die für Radler freigegeben sind, oder auf privaten Wegen mit Zustimmung des Eigentümers. Abkürzer über Wiesen- oder Almflächen sind verboten!

Bergab fahren sie mit einem kontrollierbaren Tempo. Manchmal ist es besser, das Rad einige Meter zu schieben. Vor allem Urlauber, die das Bike mit der Bergbahn hinauftransportieren, sind oft mit der Situation (z.B. steile Schotterstraße) überfordert.

Unnötige Vollbremsungen werden vermieden, da sie die Wege beschädigen. Der Schutz von Pflanzen und Tieren steht vor dem Sport. Wanderern begegnen Biker mit Rücksichtnahme und Respekt, Weidegatter und Tore werden nach der Durchfahrt wieder geschlossen. Selbstverständlich ist

E-Bike-Fahrtechnik-Kurs

Samstag, 6. Mai 2023

Beginn: 9.00 Uhr (Dauer ca. 3 Std.)

Treffpunkt: Bergbahn Westendorf

Fahrräder sind selber mitzunehmen (nur E-Bikes!)
Helmpflicht!

Der Kurs wird von geprüften E-Bike-Trainern durchgeführt.

Trainiert werden:
Gleichgewicht / Koordination / Geschicklichkeit
optimale Grundposition sitzend und stehend
Bremstechnik und Dosierung
Kurventechnik
Schalten
Uphill, Downhill

Tipps und Tricks von unseren bestens ausgebildeten Trainern!

Fahrtechniktraining am Übungsplatz
Anschließend wird das Gelernte bei einer kleinen Trainingsrunde in die Praxis umgesetzt.

Unkostenbeitrag: € 20,-
Begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung unter westendorf@bergrettung.tirol

Veranstalter: Bergrettung Westendorf

es auch, Lärm zu vermeiden und keine Abfälle zurückzulassen.

Übrigens: Auch beim Radfahrer gelten die gesetzlichen Alkoholgrenzen!

Ähnlich wie Schipisten und Wanderwege sind auch genehmigte Mountainbikestrecken in **Schwierigkeitsgrade** eingeteilt. Im Wesentlichen sind die Neigungsverhältnisse, aber auch der Wegzustand ausschlaggebend für die Einstufung in leichte, mittelschwierige, schwierige und extrem schwierige Strecken. Leichte Strecken sind blau gekennzeichnet. Es handelt sich dabei um familienfreundliche, auch mit normalen Fahrrädern befahrbare Radwanderwege mit guter Fahrbahndecke.

Mittelschwierige Strecken

sind rot gekennzeichnet. Es handelt sich dabei um Routen, die sportliches Radfahrkönnen und besonders defensives Fahrverhalten erfordern. Steigung und Gefälle betragen durchschnittlich zwischen 5 und 12 Prozent. Auf roten Strecken treten unübersichtliche, kurvenreiche Streckenabschnitte auf, auch mit KFZ-Verkehr, der die gesamte Wegbreite beansprucht, muss gerechnet werden.

Schwierige Strecken sind schwarz gekennzeichnet. Es handelt sich hierbei um anspruchsvolle Mountainbike-Strecken mit zahlreichen Gefahrenmomenten.

Singletrails sind gelb gekennzeichnet.

Quellen: VCÖ, ÖAMTC, Alpenverein
Symbolfoto: pixabay



Die Bergrettung Westendorf gratuliert Sebastian Antretter, dessen Tessa die Einsatzprüfung zum Lawinen- und Suchhund bestanden hat. Wir wünschen erfolgreiche und unfallfreie Einsätze.

Wohnung in Hopfgarten mit 122 m² zu verkaufen!

4 Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche, Bad, WC, Abstellraum, Tiefgaragenplatz, Kellerabteil, Garten und Terrasse mit ca 65 m²

Bei weiteren Fragen oder Interesse einfach melden unter 0664-8945423 oder 0699-18151717



WIENER G'SCHICHTEN

BUNTER ABEND MIT DER „VIENNA CLARINET CONNECTION“ UND DER GRUPPE „WIENER G'SCHICHTEN“ MIT HEURIGENBUFFET, ZUBEREITET VON KOCHART-WIRT MICHAEL GRAFL

SAMSTAG, 06.05.2023, 19.30 UHR, Alpenrosensaal Westendorf

EINTRITT: € 54,- (nur Vorverkauf) inkl. warmem und kaltem Heurigenbuffet

VORVERKAUF: Geschenks-ABC Plieseis

Die einzigartige Besetzung der **vienna clarinet connection**, in Anlehnung an ein Streichquartett, ermöglicht eine farbenreiche Klangpalette sowie eine spannungsvolle Balance zwischen solistischer Individualität und kammermusikalischem Zusammenspiel. Dabei erzeugen die vier Musiker eine inspirierende Symbiose aus komponierter und improvisierter Musik mit Elementen aus Klassik, Jazz, Pop und auch Wiener Musik. Dem Konzept der fließenden Übergänge zwischen den Stilen ist das 1995 gegründete Ensemble bis heute treu geblieben. Gemeinsame Projekte mit der Volksopern-Bigband und dem Wiener Staatsballett sind Ausdruck der Vielseitigkeit des Quartetts, zudem war die **vienna clarinet connection** u.a. im Konzerthaus Wien, im Musikverein Wien, im Brucknerhaus Linz, bei den Salzburger Festspielen, in der Tonhalle Zürich, im Konzerthaus Berlin und im Festspielhaus Bregenz zu Gast.

Das im Herbst 2021 gegründete Newcomer-Trio „**Wiener G'schichten**“ besteht aus der oberösterreichischen Mezzosopranistin Helene Feldbauer und dem bereits seit 2016 erfolgreichen „Duo Minerva“ (die Tiroler Klarinetistin Johanna Gossner und der Vorarlberger Akkordeonist Damian Keller). Das humoristische und facettenreiche Wienerlied, melancholisch und zugleich Ausdruck purer Lebensfreude, vermittelt das Lebensgefühl dieser weltbekannten Stadt. Ein gemischter Satz aus altbekanntem Wiener Schmah, Geschichten von Liebe, Wein und Wiener Schmankerln, neu gestaltet und immer noch traditionell.

Nähere Auskünfte und Vorverkauf auch beim Obmann unter 0664-2127578.



Faschingsball: Dank unserer großzügigen Sponsoren konnten der Kath. Familienverband und der Trachtenverein dem CF-Team € 2.000.- und dem Projekt „Arche Herzensbrücken“ € 1.700.- spenden. Leider konnte Maresi Kiederer bei der Übergabe krankheitsbedingt nicht dabei sein.

Is(s)t die Welt noch gesund?

Oh mein Gott, ein Bauer!

Das letztjährige Bezirksprojekt der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend stand ganz im Zeichen der Bildung. Daher wurde die Idee, einen Schulfilm für Kinder und Jugendliche, welcher den Wert und das Leben in der Landwirtschaft näher darstellen, ins Leben gerufen. Bei diesem Projekt widmeten sich insgesamt 21 Ortsgruppen des Bezirkes zu den verschiedensten Themen wie Düngen, Mähen, Tierbetreuung, Bodenkultur bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit.

Das Ziel war, den jungen Menschen mitzugeben, wie das Leben auf einem Bauernhof verläuft, wo unsere

Nahrungsmittel produziert werden, um die Wertschätzung und das Bewusstsein in der Gesellschaft wieder zu steigern. Dabei war es allen sehr wichtig, den Film so wahrheitsgetreu als möglich, aber auch kritisch und vor allem sachlich darzustellen.

In Westendorf durften wir uns mit dem Thema Tiervielfalt genauer auseinandersetzen und bei einigen örtlichen Bauern die verschiedensten Tiergattungen filmen. Auf diesem Wege dürfen wir uns bei Familie Treichl (Haflingerhof), Familie Kurz (Alte Mittel), Familie Rabl (Klausnerhof), Familie Schmid (Kogler)



und Markus Kiederer mit Familie für ihre Bereitschaft und ihre Zeit herzlich bedanken.

Als Abschluss des Projektes luden wir, die Landjugend Westendorf, unsere genannten Familien, einige Ehrengäste, Landjugendmitglieder und Lehrpersonen sowie die

Direktion der Mittelschule zur Filmpräsentation in die Schule ein.

Aus unserer Sicht dürfen wir abschließend anbringen, dass dieser gelungene und nachhaltige Schulfilm nicht nur für Schüler, sondern auch für Erwachsene sehr sehenswert ist.

Eintritt: freiwillige Spenden für einen sozialen Zweck

regionale Festküche

Musikkapelle Westendorf --- Eschenauer Tanzmusi

OSTERFRÜHSCHOPPEN

am 10. April 2023 ab 11.00 Uhr
beim Musikpavillon Westendorf
bei Schlechtwetter im Alpenrosensaal

MIA GFREIN INS AUF ENK!

Ortsbauernschaft - Landjugend - Bäuerinnen - Musikkapelle
Westendorf

osterhase.org/musik.php



Walliser Schwarznasen

Sehenswerte Widderschau in Vomp

Am 19. März 2023 kamen aus ganz Tirol insgesamt 56 Widder zur Schau. In sechs Altersgruppen eingeteilt, wurden die schön gewaschenen und herausgeputzten Widder beurteilt.

Die Züchter freuten sich sehr über die Anwesenheit von Landwirtschaftskammer-Präsident Josef Hechenberger, Nationalrat Hermann Gahr, dem Vompener Bürgermeister Karl-Josef Schubert und vielen Zuschauern. Es war wiederum eine sehenswerte Präsentation der Walliser-Schwarznasen-Widder mit ihrem ganz besonderen äußeren Erscheinungsbild.

Vielen Dank auch an die Züchter unseres Vereins, die wiederum ganz vorne mit-

mischten. So konnte Dennis Aschenwald in der Gruppe Jungwidder III den 2. Rang, Christian Ehrensberger in der Gruppe Altwidder II den 2. Rang und in der Gruppe Jungwidder II den 1. Rang erreichen. Christian Ehrensberger und Sepp Krall waren auch als Preisrichter bei dieser Veranstaltung eingeteilt.

Im Namen des Walliser Schwarznasenzuchtvereins Tirol möchte ich allen Züchtern gratulieren und wünsche ihnen für ihre Tiere viel Glück und dass sie jetzt im Frühling auf der Weide und dann auf der Alm von Wolfsangriffen verschont bleiben.

Obmann Sepp Krall



Dein TIROLER SENIORENBUND

Im Sinne der Gemeinschaft
Ortsgruppe
Westendorf

AKTUELLE TERMINE:

Freitag, 28. April: Tagesausflug Südtirol (Passeiertal, Sandwirt, Meran)

Abfahrt um 7:00 in Westendorf (Sennerei), es geht über den Brenner nach Sterzing, dann über den Jaufenpass nach St. Leonhard im Passeiertal zum Sandwirt. Um ca. 10:30 haben wir die Besichtigung und Führung im Andreas-Hofer-Museum, anschließend Mittagessen beim Sandwirt.

Am Nachmittag fahren wir in die Kurstadt Meran, wo wir Zeit zur freien Verfügung haben.

Die Rückfahrt führt uns durch das Etschtal nach Bozen, weiter durch das Eisacktal über den Brenner und retour nach Nordtirol.

Die Kosten für diesen Ganztagesausflug betragen € 50.-. Enthalten sind die Fahrt sowie der Eintritt und die Führung im Andreas-Hofer-Museum.

Zu diesem interessanten Tagesausflug bitten wir euch, sich bei Erika unter Tel. 05334/2515 zu melden, wenn möglich, bis zum 13.4., da Erika vom 13. bis 18.4. nicht erreichbar ist.

Jeden ersten Montag im Monat Kaschtlernachmittag im Altersheim ab 14:30 Uhr!

Nähere Informationen und Anmeldungen für die Ausflüge/Reisen bei Erika, Tel. 05334/2515.

Wir suchen

Mechaniker/-in

40 Wochenstunden

auch Wochenend- und Feiertagsdienste
Saisonanstellung ab 2023 von April bis Oktober

AUFGABENBEREICHE

- Wartung und Instandhaltung unseres Maschinenparks
- Verwaltung von Ersatzteilen
- Aktive Mitarbeit bei der Golfplatzpflege
- Wartung der Bewässerungsanlage

ANFORDERUNGSPROFIL

- Abgeschlossene Ausbildung als Landmaschinen- oder KFZ-Mechaniker
- Kenntnisse in Hydraulik und Elektrik
- Handwerkliches Geschick u. technisches Verständnis
- Führerschein Klasse B – weitere Klassen von Vorteil
- Selbständige und gewissenhafte Arbeitsweise & Teamfähigkeit

WIR BIETEN

- Einen vielseitigen Aufgabenbereich in einem motivierten Team
- Marktkonformes Monatsgehalt mit Bereitschaft zur Überbezahlung je nach Berufserfahrung und Qualifikation
- Einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung an Clubmanager Christopher Scheiring per Email an ch.scheiring@gc-westendorf.com

Golfplatz Hohe Salve-Brixental Errichterges.m.b.H & Co KG
Holzham 120 · 6363 Westendorf · +43 5334 20 691
office@gc-westendorf.com · www.gc-westendorf.com



Maiblasen

Die Musikkapelle wird auch heuer wieder am 1. Mai mit klingendem Spiel von Haus zu Haus ziehen und unsere Freunde und Gönner um eine finanzielle Unterstützung bitten.

Wir spielen am 1. Mai wieder in zwei Gruppen und starten mit dem Weckruf im Dorf um 7.30 Uhr. Die Marschrouten werden noch in einem separaten Schreiben bekannt gegeben.

Außerdem besuchen wir am Vortag (30.4.) die Vor-

derwindau (Start nach der Erstkommunion um ca. 11.00 Uhr ab Waldstadion, Burweg, Rettenbach und Hinterwindau.

Wir danken im Voraus für eure Unterstützung und freuen uns wieder sehr auf das Maiblasen!



Instrumenten-Schnuppern

Für alle „Viwitzigen“, die gerne ein Instrument erlernen möchten: Wir veranstalten erstmals auch in Westendorf eine offene Probe der BrixKids mit einem Instrumentenschnuppern.

- am 21. April von 18:00 bis 19:00 Uhr
- im Probelokal der Musikkapelle Westendorf
- In den Proberäumen der Musikkapelle werden alle Blasinstrumente und das Schlagwerk vorgestellt.
- Ihr könnt ihr euch zudem ein Bild davon machen,

wie die Probenarbeit mit den BrixKids abläuft.

Kommt mit euren Eltern oder Freunden vorbei und taucht ein in die Welt der Jungmusik!

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Kontaktpersonen bei Fragen: Anna Steixner (Jugendreferentin der Musikkapelle Westendorf), 0664/9103741, oder Leonie Döttlinger (Stv. Jugendreferentin Musikkapelle Westendorf), 0664/2320740

Dorfbühne LITTEr
spielt eine Komödie von Wolfgang Bräutigam

Himmlische Beförderung

Sonntag, 9. April - 17 Uhr
Montag, 10. April - 20 Uhr
Samstag, 15. April - 20 Uhr
Mittwoch, 19. April - 20 Uhr
Freitag, 21. April - 20 Uhr
Samstag, 22. April - 20 Uhr
Freitag, 28. April - 20 Uhr
Samstag, 29. April - 20 Uhr

Aufführungen im Turnsaal der Volksschule Litte
Eintritt 8 Euro p.P.
Platzreservierung unter Tel. 0664 973 42 09

THEATER 2023

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Vermietern und Kunden für die Treue und gute Zusammenarbeit in der vergangenen Wintersaison.

Anita und Josef mit dem Skisport Hausberger Team.

Rotkreuz-Kleiderladen

Ein großes Danke an unsere Spender!

Im Rotkreuz-Kleiderladen Kirchberg in der Kitzbüheler Straße 7 findet man tolle Second-HandWare zum Schnäppchenpreis - ein Angebot, das ohne unsere unzähligen Spender nicht möglich wäre! 29 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen arbeiten derzeit im Rotkreuz-Kleiderladen Kirchberg, der seit 2016 besteht, an drei Öffnungstagen pro Woche und präsentieren in dem großzügigen Geschäftslokal jede Menge Kleidung und Accessoires für Groß und Klein und für jede Jahreszeit.

Sämtliche präsentierte Ware wird vorab sortiert und kontrolliert, denn bei den Kleidungsstücken handelt es sich um gut erhaltene Second-Hand-Ware, die dem Roten Kreuz zur Verfügung gestellt wurde. Dafür möchten wir danke sagen, denn es sind beeindruckende Mengen an einwandfreier Kleidung, die die Mitarbeiterinnen Woche für Woche anbieten können!

Die Einnahmen kommen ausschließlich dem Roten Kreuz und den Sozialprojekten der Bezirksstelle Kitzbühel zugute!

Gleichzeitig wird mit den Waren ein preiswertes Angebot geschaffen, das allen zur Verfügung steht.

Außerdem wird dadurch auch jede Menge Abfall vermieden. Die Kleidung, die bei unseren Spendern nur im Schrank hängt, findet hier im Rotkreuz-Kleiderladen Kirchberg der Bezirksstelle Kitzbühel ein neues Zuhause und macht so manchen Kunden glücklich.

Falls Sie ebenfalls Kleidung zu Hause haben, die Sie nicht mehr benötigen, dann können Sie diese gerne direkt im Kleiderladen Kirchberg zu den Öffnungszeiten abgeben:

- Mittwoch: 14:00 – 18:00
- Freitag: 16:00 – 18:00
- Samstag: 9:00 – 13:00
- (oder an den Rotkreuz-Dienststellen Kirchberg sowie Brixental (Westendorf))



Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at

Wir suchen

Mitarbeiter/in für die Platzkontrolle

Marshall

Teilzeit oder Vollzeitanzstellung

auch Wochenend- und Feiertagsdienste
Saisonanzstellung ab 2023 von April bis Oktober



AUFGABENBEREICHE

- Marshall-Dienst am Platz, Kontrolle der Greenfee-Tickets
- Kontrolle der Spielgeschwindigkeit und Einhaltung der Etikette
- Starten von Gästen und Mitgliedern
- Mithilfe bei Golfturnieren, Turnieraufsicht am Platz
- Kontrolle der Sauberkeit am gesamten Golfgelände
- Pflege und Wartung der Golfcarts

ANFORDERUNGSPROFIL

- Erfahrung im Golfsport bzw. Bereitschaft, sich intensiv mit den Regeln & Etikette auseinander zu setzen
- Ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse erwünscht
- Freude und kommunikativer Umgang mit Menschen
- Bereitschaft zur Wochenend- und Feiertagsarbeit
- Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit sowie Teamfähigkeit

WIR BIETEN

- Kostengünstige Jahresmitgliedschaft am GC Westendorf
- Marktkonformes Monatsgehalt mit Bereitschaft zu Überbezahlung je nach Berufserfahrung und Qualifikation
- Einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung an Clubmanager Christopher Scheiring per Email an ch.scheiring@gc-westendorf.com

Golfplatz Hohe Salve-Brixental Errichterges.m.b.H & Co KG
Holzham 120 · 6363 Westendorf · +43 5334 20 691
office@gc-westendorf.com · www.gc-westendorf.com

Wir suchen

Mitarbeiter/in

Golfbüro

Teilzeit- oder Vollzeitanzstellung

auch Wochenend- und Feiertagsdienste
Saisonanzstellung ab 2023 von April bis Oktober



AUFGABENBEREICHE

- Empfang und Beratung von Mitgliedern, Gästen und Partnern
- Administrative Aufgaben im Tagesgeschäft
- Organisation der Startzeiten und des täglichen Spielbetriebes
- Mithilfe bei der Turnier- bzw. Veranstaltungsabwicklung
- Aktive Mithilfe und Verkauf in unserem Pro Shop

ANFORDERUNGSPROFIL

- Abgeschlossene Ausbildung oder mehrjährige Berufserfahrung
- Versiert in MS-Office, von Vorteil Golf-Software PC-Caddie
- Erfahrungen im Golfsport bzw. Bereitschaft, sich intensiv mit dem Golfsport (Regeln & Etikette) auseinander zu setzen
- gepflegtes Auftreten und perfekte Deutsch- sowie gute Englischkenntnisse (weitere Fremdsprachen von Vorteil)
- Hohe Einsatzbereitschaft, Kundenorientierung & Kontaktfreude
- Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit

WIR BIETEN

- Einen vielseitigen Aufgabenbereich in einem motivierten Team
- Marktkonformes Monatsgehalt mit Bereitschaft zur Überbezahlung je nach Berufserfahrung und Qualifikation
- Einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung an Clubmanager Christopher Scheiring per Email an ch.scheiring@gc-westendorf.com

Golfplatz Hohe Salve-Brixental Errichterges.m.b.H & Co KG
Holzham 120 · 6363 Westendorf · +43 5334 20 691
office@gc-westendorf.com · www.gc-westendorf.com

Die Tennissaison beginnt!

Wir dürfen mit Freude verkünden, dass wir eine gute langfristige Einigung mit dem Verpächter erzielen konnten und somit auch heuer wieder unsere gewohnte Anlage mit voraussichtlich 22.4.23 für den Spielbetrieb zur Verfügung stellen können.

Offiziell startet die Saison mit dem Tag der offenen

Tür inkl. Schnuppertraining und Doppel-Jux-Turnier am 29.4.23 (siehe Flyer). Das Kinder- und Jugendtraining startet mit 8.5.

Zuerst möchten wir uns bei Toni und Ilse vom Hotel Jakobwirt herzlich bedanken, welche uns während der Fußball-WM die Räumlichkeiten der Kellerbar zum **Public Viewing** zur Verfü-

gung gestellt haben. Danke auch an alle Helfer und Besucher!

Zur Adventzeit fand nicht nur der **Weihnachtsmarkt** mit unserem Glühweinstand statt, sondern konnten auch wie jedes Jahr unsere fleißigen Jugend-Mannschaftsspieler vom TCW-Nikolaus überrascht werden. Dieses Jahr wurden Softshell-Handschuhe mit dem TCW-Logo angefertigt. Mit 24 Teilnehmern waren wir heuer die größte Gruppierung beim **Faschingsumzug**.

Über den Winter konnten wir als einziger Verein in Tirol vier Spieler (Katharina Perthaler, Melina Wurzraier, Lennie Pendl, Simon Perthaler) beim **TTV-Ka-**

dertraining stellen. Von Mitte November bis Ende März trainierten 33 unserer Spieler wöchentlich in der Halle Kirchberg.

Unsere fleißigen Turnierspieler nahmen an 13 Turnieren den Winter über teil, und mit gesamt 86 Spielen auch auf österreichweiter Ebene ihr Können beweisen.

Abschließend dürfen wir noch alle Mitglieder zur 49. ordentlichen Jahreshauptversammlung am 28.4.2023 um 18:30 Uhr beim Jakobwirt einladen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Tarife Sommer 2023:
Saisonkarte inkl. Mitgliedsbeitrag Erwachsene ab Jg. 2004: € 180,-
Mitgliedsbeitrag: € 30,-

TENNISCLUB WESTENDORF
SAMSTAG 29.04.2023

TAG DER OFFENEN TÜR

Der Tennisclub Westendorf startet mit 29.04.2023 in die neue Saison.

Kommt vorbei!

Wir freuen uns auf einen tollen Sommer mit allen Kindern, Mitgliedern und Gästen.

OFFENES SCOUTING ACADEMY

du willst mehr trainieren, Turniere spielen und Teil der TCW Academy werden?

dann komm zum offenen Scouting

09:30 - 10:30 Uhr

FLOHMARKT

gut erhaltene Tennisbekleidung und Tennissequipement

Reinerlös zu gunsten der Jugend

SCHNUPPER TRAINING

Kinder ab 4 Jahren
10:30 - 12:00 Uhr

Erwachsene
13:00 - 14:00 Uhr

Leih-Schläger vorhanden

DOPPEL JUX TURNIER

Doppeltturnier mit Funfactor ab 16 Jahre

ab 14:00 Uhr

Preisverteilung bei xxl Mühle

PLATZ-RESERVIERUNG

Mobile Hausbetreuung

www.manuela-fallert.com

Brixen im Thale, Tel. 0677 633 42280

Wir sind ausgezeichnet.
Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:
Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,
Qualität und Produktsicherheit.

www.aschenbrenner.at

EINLADUNG ZUR 49. ORDENTLICHEN

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Tennisclub Westendorf

28.04.23 - 18:30 / HOTEL JAKOBWIRT

PROGRAMM

18:30 Uhr - Jahreshauptversammlung mit anschließendem **Schnitzelessen** (Einladung).

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung durch den Präsidenten
2. Information bzgl. Pachtvertrag
3. Jahresberichte 2022 & Vorschau 2023
Präsident, Jugend & Sportwart
4. Bericht Kassier & Kassaprüfer
+ Entlastungen des Vorstandes
5. Neuwahl des Kassiers
(Wahlvorschlag..)
6. Allfälliges - Wünsche & Anregungen
7. Gemütlicher Teil

BITTE UM VORANMELDUNG BIS 26.04.23 BEI
STEPHI NAGELER - 0660/656 4050

ZUSÄTZLICHE ANTRÄGE AN DIE JHV MÜSSEN BIS 25.04.23 IN SCHRIFTLICHER FORM AN DEN TCW EINGEBRACHT WERDEN.

WIR FREUEN UNS AUF EINE REGE TEILNAHME

Die Kids laufen wieder

Für die Lauftreff-Kinder beginnt am 17. April die Saison. Da startet der Lauftreff wieder das Training für die Kids und Jugendlichen (von 6 bis 15 Jahren).

Der Kinder-Lauftreff findet immer am Montag, um 17.30 Uhr beim neuen Fußballplatz statt; Dauer ist etwa eine Stunde. Mitmachen können Kinder ab 6 Jahren. Und wer sich nicht sicher ist, kann immer gerne mittrainieren und dann schauen, ob's gefällt. Bei den Kinder geht es im Training auch weniger ums Lau-

fen selbst, sondern um den Spaß an der Sache und um die allgemeine Motorik.

Die Erwachsenen laufen bereits seit Ende März wieder. Wie bei den Kindern sind Neueinsteiger, ob Anfänger oder erfahrene Läufer, immer herzlich willkommen. Auch hier geht es vor allem um den Spaß an der Bewegung und um die Freude am Laufen. Deshalb gibt es unterschiedliche Gruppen, in denen gelaufen wird. Der Treffpunkt ist immer montags um 19 Uhr vor dem Alpenrosensaal.



Als Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort folgende Mitarbeiter:

Maurer(innen) in Vollzeit für kleinere Verputz-, Mauer- und Sanierungsarbeiten

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Zuverlässigkeit
- Selbstständige Arbeitsweise

Unser Angebot:

- Maurer ab EUR 16,02/ Stunde brutto (exkl. KV-Lohnerhöhung ab 1.5.2023)
- Überbezahlung aufgrund von Qualifikation und Berufserfahrung möglich
- Arbeitsbeginn nach Vereinbarung

Hilfsarbeiter(innen) in Vollzeit

Unsere Anforderungen:

- Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit
- Kenntnisse in der Baubranche sind vorteilhaft.

Unser Angebot:

- Hilfsarbeiter ab EUR 13,64/ Stunde brutto (exkl. KV-Lohnerhöhung ab 1.5.2023)
- Überbezahlung aufgrund von Qualifikation und Berufserfahrung möglich
- Arbeitsbeginn nach Vereinbarung

Kontakt

E-Bau Schroll GmbH - zukünftig Schroll Bau GmbH
Dorfstraße 7, 6364 Brixen im Thale
Tel.: +435334/8172
Mobil: +4367684117220 (Simon Schroll jun.)
s.schroll@e-bau.at -
zukünftig s.schroll@schroll-bau.at

BETRIEBSÜBERGABE/ BETRIEBSÜBERNAHME E Bau-Schroll GmbH wird zu SCHROLL BAU GmbH



Am 1.3.2023 habe ich die Geschäftsführung der Firma E Bau-Schroll GmbH übernommen. Zukünftig werden wir als Schroll Bau GmbH für euch zur Verfügung stehen. Es ist uns ein Anliegen, unsere Kunden stets bestens fachlich zu beraten und handwerkliche Qualitätsarbeit auszuführen. Auf eine gute Zusammenarbeit.

Simon Schroll jun.

„Ich übergebe die Geschäftsführung an meinen Sohn Simon und wünsche ihm nur das Beste und der gesamten Firma viel Erfolg. Vielen Dank an meine geschätzten Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen der letzten 29 Jahre und bitte dies auch auf meinen Nachfolger zu übertragen. Danke auch an alle langjährigen Mitarbeiter für eure Unterstützung.“

Simon Schroll sen.

Alpenvereinsinformationen

Donnerstag, 27., und Samstag, 29. April: Mountainbike-Training

Zusammen mit der Mountainbike-Schule Wildschönau bieten wir einen Fahrtechnik-Kurs für Mountainbike und E-Mountainbike an. Es gibt zwei alternative Termine, das Programm wird auf die Interessen und das Fahrkönnen der Teilnehmer abgestimmt.

Anni Welebil,
0664 16 21 580

Alpinteam

Samstag, 15., - Sonntag, 16. April: Schihochtour Glockturm, Weißseespitze, Kauertal

Eine der schönsten Frühjahrstouren im Kauertal steht zum Saisonabschluss auf dem Programm. Auf der anspruchsvollen Tour über Gletschergelände bis auf 3355m wird uns Bergführer Herbert Haselsberger begleiten, begrenzte Teilnehmerzahl, Anzahlung erforderlich.

Edi Welebil, 0664 34 26 382

AV-Kinder- und Familien- gruppe

Osterwanderung

Auch heuer laden wir euch in den Osterferien wieder herzlich zur Osterwanderung ein - genauere Infos folgen.

Karin Riedmann, 0664 730 820 38, oder Kathrin Prem, 0676 925 59 16

Seniorengruppe

Mittwoch, 26. April: Radtour rund um den Chiemsee

Rund um den Chiemsee - das „bayerische Meer“ - verläuft ein sehr schön angelegter Radweg. Wir werden den See umrunden und dabei an vielen netten Aussichtspunkten, Buchten und auch Einkehrmöglichkeiten vorbeikommen.

Der Radweg verläuft übrigens großteils auf Flächen, die noch vor 200 Jahren im See lagen - der See war damals noch wesentlich größer als heute.

Hans Erharter,
0664 33 87 319

„Extrem gmätllich“

Dienstag, 11. April: Frühlingswanderung in Südtirol

Zum Auftakt in die Wandersaison machen wir eine Frühlingswanderung in Südtirol, wo wir hoffen, auch eine schöne Apfelblüte bewundern zu können. Bei genügend Anmeldungen fahren wir natürlich wieder mit einem Bus. Bitte um

rechtzeitige Anmeldungen (bitte per SMS oder WhatsApp) bei euren Begleitern.

Marianne und Hubert Kofler, 0664 18 80 212 oder 0664 55 00 300

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren, Ausrüstungsempfehlung, Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen gibt's auf alpenverein.at/brixen-im-thale



AV-Kinder (Foto oben links): Achtung, dringender Warnhinweis! Am Donnerstag, 16.2.2023, wurden in der Oberwindau in Westendorf zahlreiche mysteriöse Wesen gesichtet. Laut Zeugenaussagen waren Zombies, eine Horde überlebensgroßer Katzen, Vampire, Rieseninsekten, Langhaarhasen und Kleinhörnchen unterwegs. Sogar das Rotkäppchen wurde beobachtet, wie es durch den Wald schlich, also wird befürchtet, dass der Wolf auch nicht weit ist. Wenn Sie also lautes Lachen, wilde Musik oder aber undefinierbare Spuren im Schnee bemerken, nehmen Sie sich in Acht. Oben links sehen Sie ein Fahndungsbild dieses Feldzuges. Um sachdienliche Hinweise zur Identifizierung dieser Wesen wird gebeten.

AV-Senioren-Schitour zur Breiteggspitze in Auffach (Foto oben rechts): Bei traumhaftem Wetter machten sich 14 Alpenvereinsmitglieder von der Schönangeralm aus auf den Weg zur Breiteggspitze auf 1.868 m. Oben angekommen fuhr man gleich auf der Südseite bei leichtem Firn ein Stück Richtung Langer Grund ab und stieg wieder zum Gipfel auf, wo wir eine gemütliche Rast einlegten. Die Abfahrt zur Schönangeralm bei durchwachsenen Schneebedingungen wurde von allen bestens bewältigt und so konnten wir diese schöne Schitour auf der Terrasse der Schönangeralm ausklingen lassen.



Aufgrund des Schneemangels auf der Südseite der Grünbergspitze wichen wir auf die Nordhänge des Naviser-Tals aus und fanden mit dem Silbersattel und der Hohen Warte ein sehr lohnendes Tourenziel. Bei strahlendem Wetter genossen wir die herrliche Aussicht und noch guten Pulver.



Wer wagt gewinnt! Trotz unsicherer Wetterprognose holten wir am 10.4. die Seniorenschitour vom Jänner nach. Wegen Schneemangels war das Ziel nicht der Joel, sondern der Hahnenkampl vom Wildalmgraben aus. Am Gipfel wurden wir sogar vom Sonnenschein überrascht, den Großteil der Abfahrt konnten wir auf Firn genießen, bei der Heimfahrt gab es dann allerdings Regen. Danke, liebe Inge, für die umsichtige Tourenführung!

Englischkurs in Brixen

Auffrischkurs Englisch, Schwerpunkt „Conversation“, mit Kitty Kaas, Trainerin und Mentorin für Sprachen der neuen Zeit

Schnellkurs für Anfänger und leicht Fortgeschrittene - ideal für TouristikerInnen oder als Vorbereitung für den eigenen Urlaub

Wir haben alle einmal Englisch gelernt, aber durch die fehlende Praxis vergisst man schnell. Eine entspannte und spielerische Vermittlung der englischen Sprache steht im Vordergrund. Kommunikationsübungen sollen dazu beitragen, den Sprachfluss zu verbessern und Hemmschwellen abzubauen. Kitty arbeitet bedarfsorientiert und geht auf die Interessen der TeilnehmerInnen ein.

Bei Fragen kann man sich auch direkt an Kitty wenden: Tel. 0677/63111949.

Hinweis: Workbook mit Alltagsintegration inklusive

Start: Fr, 14. April 2023, 19.00-20.30 Uhr
Weitere Termine: jeweils freitags (6 Termine)
Kursende: Fr, 26. Mai 2023
Kursort: Polytechnische Schule Brixen
Beitrag: € 77,- (Sonderpreis!)

Anmeldung bis Mo, 10. April 2023, bei Annemarie Laiminger, Tel. 0664/6520943, laiminger@tirol.com
TeilnehmerInnenzahl: 5-10

Mitzunehmen: Schreibmaterial

Vorankündigung

100-Jahr-Feier des Westendorfer Imkervereins

Sonntag, 4. Juni 2023
(beim Musikpavillon)



**PENSIONISTEN
VERBAND
ÖSTERREICHS**

Bei der Jahreshauptversammlung am 10. März konnte der Obmann neben vielen Mitgliedern auch als Ehren-gäste Landespräsident Herbert Striegl und in Vertretung des Bürgermeisters Michael Grafl begrüßen. Nach einer Gedenkminute für alle verstorbenen Mitglieder und den Berichten des Obmannes, der Kassierin sowie der Kontrolle stand die **Neuwahl** auf dem Programm:

- Obmann Hermann Ager
- Kassierin Margaretha Fohringer
- Kassier-Stv. Johann Margreiter
- Schriftführerin Elisabeth Hetzenauer
- Sportreferentin Anna Riedmann
- Kontrollore Georg Steinlechner und Johann Ruggentaler

Alle Angeführten wurden einstimmig wiedergewählt.

Neu gewählt wurden:

- Lisbeth Luxner als Obmann-Stellvertreterin
- Josef Simbeni als Schriftführer-Stellvertreter
- Rudolf Pletzer als Sportreferent-Stellvertreter

Die Ortsgruppe gratuliert den erfolgreichen Keglerinnen und Keglern zum jeweils zweiten Platz bei den Vereins- und Betriebsmeisterschaften in Hopfgarten. Maria Antretter hat außerdem bei den Bezirksmeisterschaften in Reith den ausgezeichneten dritten Platz erreicht

Termine zum

Vormerken:

- 11. bis 15. April: Abano
- 26. Mai: Tagesausflug nach Bad Reichenhall und auf den Predigtstuhl
- 16. Juni: Dampfzugfahrt ins Zillertal
- Bezirkswandertag in der Kelchsau (Termin wird noch bekanntgegeben)

Weltmeistertitel

Großer Erfolg für den Westendorfer **Huw Nightingale**: Er gewann bei den Snowboard-Weltmeisterschaften in Bakuriani (Georgien) im Cross-Teamwettbewerb mit seiner Partnerin Charlotte Bankes die Goldmedaille (für Großbritannien). Im Einzel erreichte er den 33. Platz.

Wir gratulieren!



Redaktionsschluss: 24. April

Freestylas-Saisonbericht

Wir blicken wieder auf eine erfolgreiche Saison zurück, die ganz im Zeichen des Sports und an der Freude an der Bewegung für unseren heimischen Freestyle-Nachwuchs stand.

Parkour & Freerunning

Parkour & Freestyle ist ein abwechslungsreiches und effektives Bewegungstraining für Kinder. Springen, klettern, Hindernisse überwinden, Flips, Spins, Koordination und Balance stehen dabei auf dem Programm.

Das Training im Herbst 2022 war wieder gut besucht.

Gratis-Snowboard-Kurse & Shred Sessions

Dieses Angebot nutzten mit großer Dankbarkeit wieder viele Kinder aus Westendorf und Umgebung. Einige davon haben großes Talent bewiesen und konnten im Anschluss dann bei der wöchentlichen Shred Session mitmachen.

Junior Jam

Beim traditionellen Slopestyle Contest für die junge Freestyle Generation haben es die zahlreichen Teilnehmer im perfekt präparierten Boarders Playground wieder ordentlich krachen lassen.

Shred Down Banked Slalom

Ein Banked Slalom ist ein Steilkurven-Rennen mit hohem Spaßfaktor für alle Altersklassen und Könnernstufen. Der Bewerb war heuer wieder Teil der World Banked Slalom Tour, was viele namhafte Gesichter und Athleten nach Westendorf zog. Die jüngsten Teilnehmer (6 Jahre) waren ebenso mit Leidenschaft und Begeisterung unterwegs wie die alten Shredder (Ü 60).

Die Lokalmatadoren Huw Nightingale und Gogo Gossner mussten sich am Ende von Martin Hohlieder (Wildschönau) geschlagen geben, der mit einem

besonders schnellen Board die Tagesbestzeit fuhr. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle auch nochmals an den Skiclub Westendorf für die professionelle Arbeit bei der Zeitnehmung.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Teilnehmern und Eltern. Ein großes Dankeschön geht an unsere Partner und Unterstützer, allen voran die Bergbahnen und den TVB Westendorf, Boardplay Projects, Rent-Hier Sport-Shop, Burton Snowboards, Blue Tomato, Immobilien Oberlechner und allen, die zum Gelingen unserer Aktionen beigetragen haben.

www.freestylas.at
www.boardplay.at



Beim Parkour-Training



Junior Jam



Redaktionsschluss: 24. April



Snowboard-Kurse



Shred Down Banked Slalom



Die Freestylas



Huw Nightingale beim Shred Down

PFINGSTEN 2023
BETRIEBS- & VEREINSTURNIER
SA 27.05. - SO 28.05.
alter Fußballplatz, Westendorf
SAMSTAG: Pfingstfest | SONNTAG: Frühschoppen & Preisverteilung
HOBBYMANNSCHAFTEN, BETRIEBE UND VEREINE

Quattro Locos

Vermarktungsbörse

Fam. Ziepl, Poidfeldhof, Tel. 0664-5562995:

FRÜHJAHRSAKTION - Schafwollpellets (ökologischer Langzeitdünger für Gemüse, Obst- und Zierpflanzen) erhältlich bei: Bauernladen Koglerhof, „Die Blume“ (Herlinde) und natürlich ab Hof.

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof, Tel. 0664-3434391:

Freilandhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkkörbe für jeden Anlass.

Fam. Schroll, Rainbichlhof, Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene Edelbrände, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.

Getrocknetes Waldhackgut - beste Qualität - Zustellung möglich.

Erfreuliches Saisonende für den Skiclub

Am 11. März konnten wir auch den zweiten Teil unserer Clubmeisterschaft abhalten. Nach langem Warten aufgrund des Nebels konnten unsere Mitglieder in das Rennen starten. Herzliche Gratulation den Gruppensiegern Anja Wiesinger, Julian Hain, Zoe Zass, Sabine Margreiter, Angela Margreiter, Lukas Scharf, Jakob Hirzinger jun., Stefan Schroll, Jakob Hirzinger und unseren Clubmeistern Ella Dickson-Turner und Matteo Fuchs!

Auch die Teilnehmer des Betriebs-, Vereins- und Familienrennens mussten sich wegen des Wetters in Ge-

duld üben. Die Sieger der Staffeln Schischule Westendorf I (Betriebsstaffel), Fam. Hirzinger (Familienstaffel), SC Westendorf (Vereinsstaffel) und SC Dosenbier (Gaudistaffel) freuten sich über ihre Gruppensiege.

Am 12. März ging es für unsere Schüler im nächsten Rennen am Talkaser um den Bezirksmeistertitel im Slalom. Den Sieg konnte Ella Dickson-Turner souverän einfahren und auch im darauffolgenden Sprint-Slalom ihr Können unter Beweis stellen. Matteo Fuchs nutzte seinen Heimvorteil im Sprint und beendete das

Rennen auf Platz 3.

Mit ihren weiteren Erfolgen im Bezirkscup sicherte sich Ella Dickson-Turner die Gesamtwertung und Matteo Fuchs den 3. Rang.

Die Kinder waren in den letzten Saisonrennen nicht weniger erfolgreich. Eric Tecklenburg konnte mit Platz 2 und 3 gleich zweimal jubeln und Nicolas Tecklenburg freute sich über einen weiteren Saisonsieg. Georg Walter und Eric Tecklenburg

erreichten durch ihre Leistungen in dieser Rennsaison den 2. Platz in der Bezirksgesamtwertung der Kinder und mit Nicolas Tecklenburg dürfen wir uns auch über einen Sieg der Kinder freuen.

Alle weiteren Ergebnisse sind auf unserer Homepage oder unter skizeit.at zu finden.

Vielen Dank auch den Pokal- und Tombolapreis-Spendern unserer Vereinsrennen!



Die Sieger in der Gaudiwertung



Die Vereinsmeister Matteo Fuchs und Ella Dickson-Turner



Die Sieger bei den Vereins- und Betriebsstaffeln



Die Sieger bei den Familienstaffeln

DANKE für Pokale:

- Gerry's Inn GmbH (Lenk Jakob und Josef)
- Talkaser (Schober Max und Anthony)
- Schirmbar (Peter Finz)
- Stimmlach (Margreiter Georg)
- Bruchstall (Vorderwinkler Michael und Elisabeth)
- Gamskogelhütte (Margreiter Peter und Barbara)
- Hotel Post (Fam. Ager)
- Hotel Glockenstuhl (Fam. Eberl)
- Gasthof Aschenwald (Fam. Aschenwald)

- Skischule The Reds (Fuchs Hansi)
- Skischule TOP (Hirzinger Jakob)
- Holzbau Lindner (Lindner Anton)
- Fa. Mayr, Wörgl
- Kunstschmiede AchRAINER Wolfgang
- Steixner Hans
- KFZ Manzl
- Grazer Wechselseitige Versicherung (Fuchs Joe)

DANKE für Tombolapreise:

- Gemeinde Westendorf
- Bergbahnen Westendorf
- TVB Westendorf
- Snowsports Westendorf



Beim Bezirkscup in Westendorf



Nicolas Tecklenburg und Georg Walter



Beim Bezirkscup in St. Johann

Krankentransporte/Patiententransport

Eine Krankheit ist schlimm genug. Quälen Sie sich im Krankheitsfall nicht selbst ins Krankenhaus oder zum Arzt. Diskretion ist selbstverständlich.

- Auf Wunsch **begleiten** wir Sie **bis zur gewünschten Station**
- Wir sind stets **diskret, pünktlich** und **zuvorkommend**
- Sie werden **direkt vor der Haustüre abgeholt**

- **Therapien**
- **Behandlungen**
- **Kuraufenthalt**
- **Untersuchungen**

Für nähere Informationen, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns





Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag: 8 Uhr - 12 Uhr
(oder telefonisch unter
05334-6236)

**Donnerstag, 6. April,
Gründonnerstag**
19.00 Abendmahlgottes-
dienst (musikalische
Gestaltung: TRE
SOLI) mit Gedenken
an Andreas, Maria

und Peter Bischofer – Maria Riedmann m.E. Traudi und Johann Riedmann und Franz Ehammer – Josef Rieser m.E. der Verstorbenen Familie Rieser - Lechen

**Freitag, 7. April,
Karfreitag**
19.00 Karfreitagliturgie,
Besichtigung des Hl.
Grabes möglich

**Samstag, 8. April,
Karsamstag**
20.00 Osternacht (musi-
kalische Gestaltung:
This Voices) mit Ge-
denken an Marianne,
Thomas und 2 Franz
Berger m.E. aller
Angehörigen und

Anna Zaß – Johann
Gschnaller z. 2. StA.

**Sonntag, 9. April,
Hochfest der Auferste-
hung des Herrn,
Ostersonntag**

8.30 Hl. Messe (musikali-
sche Gestaltung:
Bläser) mit Geden-
ken an Peter und
Barbara Antretter
m.E. Familie Palao-
ro – Anna Schmid

**Montag, 10. April,
Ostermontag**

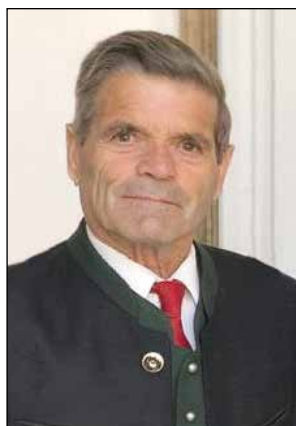
8.30 Hl. Messe (musikali-
sche Gestaltung:
Moserschmid-Drei-
gesang) mit Geden-
ken an Maria Geisler
m.E. Jakob und Toni -
Hilda Strobl und
Katharina Dummer



Dienstag, 11. April
9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

**Sonntag, 16. April,
2. Sonntag der Osterzeit**

8.30 Hl. Messe mit Ge-
denken an Maria
Schmid m.E. Johann
und Annelies und
Maria Müller – Erika



Matthäus Pöll
„Untinger Hois“
4.6.1941 - 11.2.2023

*Flügel hast du nun bekommen, der Herr hat dich jetzt aufgenommen.
Vaterherz, schau auf uns nieder, irgendwann seh'n wir uns wieder!*

K.P.

Wir möchten uns herzlichst bei allen bedanken, die uns unterstützt haben und uns beigestanden sind, besonders bei:

- Pfarrer Roland Frühauf und den Ministranten für die würdevolle Trauerfeier
- Vorbeterin Monika für das Rosenkranzgebet
- Andreas und den Bläsern für die musikalische Gestaltung
- Dr. Kröll mit Team und dem Krankenhaus St. Johann für die fürsorgliche Betreuung
- dem mobilen Palliativteam St. Johann für die wertvolle Unterstützung
- der Trauerhilfe Kitzbühel.

Allen ein herzliches Vergelt's Gott, die am Gebet und Trauergottesdienst teilgenommen haben. Danke für die Blumen, Kerzen und Geldspenden und allen, die ihre Anteilnahme und Verbundenheit auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Die Trauerfamilie



*Dich zu verlieren war so schwer - Dich vermissen noch viel mehr.
Wir tragen Dich für immer ganz tief im Herzen - Du bist immer bei uns!*

In liebevoller Erinnerung gedenken wir beim 1. Jahrgottesdienst unserer lieben

Elisabeth Friedl, „Lisi“,

am Sonntag, den 30.4.2023 um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Wir danken allen, die Lisi im Leben Freundschaft schenkten und immer noch an sie denken.

Die Trauerfamilie

Werlberger m.E.
Großeltern und Peter - Matthäus und Theresia Pöll und alle Verstorbenen der Familie Pöll m.E.
Simon Pirer – Franz Wahrstötter, Anneliese Mai und alle Verstorbenen von Familie Rauscher – Anna Fuchs z. StA. m.E.
Leonhard

Dienstag, 18. April

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

Samstag, 22. April

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe (musikalische Gestaltung; Gemischter Satz) mit Gedenken an Elisabeth Faistenauer z. Gbtg. m.E. Anton Faistenauer – Josef Auer und Katharina Papp z. StA. – Veronika und Johann Zass m.E. verstorbene Angehörige – Josef, Anna und Veronika Groder – Martin Antretter z. Gbtg. – Katharina Dummer z.

StA. m.E. Hilda Strobl

**Dienstag, 25. April,
Hl. Markus, Evangelist**

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

**Sonntag, 30. April,
4. Sonntag der Osterzeit**

9.00 Erstkommunion mit Gedenken an Elisabeth Friedl – Katharina und Peter Manzl und für alle Verstorbenen der Familie Manzl – Josef Riedmann, Schwendt

Montag, 1. Mai

19.00 Maiandacht (musikalische Gestaltung: Gemischter Satz)

**Dienstag, 2. Mai,
Hl. Athanasius**

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

Samstag, 6. Mai

18.30 Rosenkranz
19.00 Floriani mit Gedenken an Leonhard

Wir gratulieren zum Geburtstag!

7.4.	Rieser Theresia, Bichlinger Straße 51	83 J.
7.4.	Neuschmid Simon, Oberwindau 9	74 J.
10.4.	Walder Amalia, Peter-Neuschmid-Str. 14	76 J.
10.4.	Steindl Herta, Straßhäusl 80	72 J.
12.4.	Plieseis Erika, Bergliftstraße 70	80 J.
16.4.	Prucker Hannes, Oberwindau 48	71 J.
17.4.	Hölzl Josef, Rettenbach 6	74 J.
17.4.	Neuschmid Maria, Oberwindau 9	74 J.
21.4.	Goßner Jakob, Bergliftstraße 37	79 J.
23.4.	Rieser Margarethe, Salvenberg 21	84 J.
23.4.	Erlmoser Gerhard, P.-Neuschmid-Str. 14	75 J.
23.4.	Stöckl Johann, Achenberg 101	72 J.
26.4.	Schmid Elisabeth, Unterwindau 57	83 J.
26.4.	Margreiter Jakob, Vorderwindau 39	70 J.
27.4.	Pöll Marianne, Ried 8	73 J.
28.4.	Achrainer Herlinde, Dorfstraße 124	80 J.
1.5.	Manzl Walter, Straßhäusl 3	86 J.
9.5.	Pirchl Hermine, Schulgasse 10	84 J.
9.5.	Ehrensberger Aloisia, Au 3	82 J.

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstagsliste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!

Klausner z. StA. m.E.
Katharina Klausner und Franz Hemmer – Raimund Hölzl m.E. verstorbene Verwandte – Franz Kruzelburger z. StA. m.E. Hilda und Josef Gossner – Marianne, Thomas und 2 Franz Berger m.E. aller Angehörigen und Anna Zaß – Nikolaus Steger z. StA. m.E.

Anna, Josef und Marianne – Maria Bischofer z. StA. – Johann Rieser z. StA.

Dienstag, 9. Mai

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an Johann Leitner-Hölzl m.E. verstorbene Eltern und Schwiegereltern

Änderungen vorbehalten!

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den *Herzen* der Mitmenschen.

Albert Schweitzer

Ein herzliches
Danke

JOHANNA LAMPL

10.04.1961 - 29.01.2023

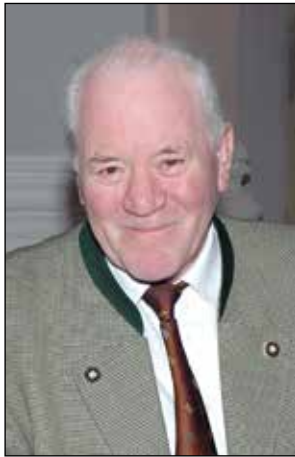
... für die tröstenden Worte,
... für die lieben Anrufe und alle geschriebenen Zeilen,
... für eine Umarmung, wenn die Worte fehlten,
... für die Blumen und zahlreichen Kerzen,
... für die großzügigen Spenden an den Sozialsprengel

Herbert, Bernhard mit Susanne, Julia mit Mathias, Juliane





*Jungchar:
Bei den Osterbasteleien haben alle sichtlich viel Spaß!*



Rupert Schipflinger

gew. Bauer zu
Unterburwegn

Herzlichen Dank!

Wir bedanken uns herzlichst für die Anteilnahme beim Abschied von unserem lieben

Rupert Schipflinger

Unser besonderer Dank gilt:

- Herrn Dr. Peter Fuchs für die gute ärztliche Betreuung
- dem AWH Westendorf für die fürsorgliche Pflege
- Herrn Pfarrer Roland Frühauf für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- der Musikkapelle Westendorf für die schöne musikalische Umrahmung
- Monika Fuchs für das gemeinsame Gebet
- für die Kranz-, Blumen- und Kerzenspenden, die Spenden zugunsten des Sozial- und Gesundheitssprengels Brixen–Westendorf sowie für alle Einträge und angezündeten Kerzen im Internet
- dem Team der Kitzbüheler Bestattung für die hilfreiche Unterstützung

Westendorf, im März 2023

Die Trauerfamilie



Martin Antretter

„Taxi-Mascht“

gew. Bauer zu Oberkreichling

Herzlichen Dank

für die vielen Zeichen der Verbundenheit, für die vielen tröstenden Worte, für alle Blumen, Kerzen und Geldspenden, für die Spenden zugunsten des Sozialsprengels Westendorf, für die angezündeten Kerzen und Eintragungen im Internet sowie allen, die unseren

Martin Antretter

auf seinem letzten Weg begleitet haben!

Unser besonderer Dank gilt

- seinem Hausarzt Dr. Kröll und der internen Abteilung des BKH St. Johann,
- dem Sozialsprengel und dem Pflegeheim Westendorf,
- Herrn Pfarrer Frühauf und den Ministrantinnen für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes sowie der Vorbeterin Monika und den Sargträgern,
- Andreas Aschaber für die musikalische Umrahmung der Messe und der Musikkapelle
- sowie der Bestattung Sturm für die würdevolle Hilfe.

Westendorf, im März 2023

Die Trauerfamilie

Das Leben endet, die Liebe nicht - ein Nachruf

Unserem großen Kämpfer Christoph ging die Kraft aus. Wider aller Prognosen hat er sich von Anfang an ins Leben gekämpft. Trotz vieler Rückschläge hatte er immer Freude am Leben und mit seinem verschmitzten Lächeln konnte er immer andere in seinen Bann ziehen. Er hat sich immer auf die Therapien bei „Schritt für Schritt“ gefreut – und vor allem auch auf die Therapeutinnen und die anderen Mädels.

Christoph war von Anfang an bei „Schritt für Schritt“. Quasi als Gründungsmitglied hat die Familie im Vorstand mitgewirkt und den Verein mitgeprägt. 13 Jahre lang war Christoph meist zweimal die Woche und in den Ferien bei „Schritt für Schritt“.

Christoph konnte uns trotz seiner Behinderung um den Finger wickeln. Und er hat uns auch von Anfang an gezeigt, dass das, was als Diagnose auf einem Papier steht, nicht immer so sein muss, wie es ist. Du hattest wenig

Ausdrucksmöglichkeiten, und doch hast du uns immer gezeigt, was du möchtest, wo dein Weg hinget.

Mitte Februar musste Christoph mit einem Infekt ins Krankenhaus. Was so harmlos für einen gesunden Jugendlichen klingt, bedeutete für Christoph Intensivstation. Die letzten Wochen waren ein Auf und Ab. Wir alle hofften und bangten mit ihm. Und er kämpfte, wie er es schon oft in seinem viel zu kurzem Leben gemacht hatte. Doch leider hat er diesmal verloren. Seine Kräfte waren zu Ende und er ist friedlich im Kreise seiner Familie eingeschlafen. Wir sind unfassbar traurig.

„Wir schauen seit Stunden alte Bilder an. Und es sind unzählige wunderbare Erinnerungen zu sehen. Dafür sind wir unendlich dankbar. Es war kein leichtes Leben, doch erfüllt von Liebe und Freude. Auch für den respektvollen, liebevollen Umgang mit ihm von allen Beteiligten sind wir dankbar. Er war ein unglaublich



Christoph freute sich schon auf sein erstes Konzert am Abend mit Andreas Gabalier. (Fotos B. Schwaighofer).

cher Kämpfer, was er alles überlebt hat. Jetzt kann er von jeder Behinderung frei sein und fliegen“, sagen die Eltern. Wir von „Schritt für Schritt“ sind dankbar, dass

wir Christoph bei uns haben durften, einen Teil deines Weges mit ihm gehen durften. Von heute an, wird ein ganz besonderer Stern da oben auf Christoph wachen.



**Die Erinnerung an einen Menschen
geht nie verloren,
wenn man ihn im Herzen behält.**

In liebevoller Erinnerung gedenken wir zum **30. Jahrestag** an

Josef Auer

Familie Auer Glonersbühel



† 17. April 1993

Uganda 2023 - Sozialprojekt „Dach überm Kopf“

Umstandshalber war ein persönlicher Besuch bei meinem Projekt („DÜK“) in letzter Zeit nicht möglich. Erst hat die Pandemie eine direkte persönliche Kontaktaufnahme unmöglich gemacht, darauf folgten in verschiedensten Regionen sintflutartige Überschwemmungen und schließlich tauchte in einigen Gebieten Ugandas zusätzlich noch ein weiteres „Schreckgespenst“ auf, nämlich die höchst gefährliche und ansteckende Krankheit Ebola. Nun haben sich diese zusätzlichen Wellen des Grauens verabschiedet und der bescheidene Alltag mit viel Armut und Korruption hat wiederum Einzug gehalten.

Aber in der gesamten zurückliegenden Zeit war das Projekt trotz der großen Wi-

derwärtigkeiten erfolgreich. Dank Andrews Bemühungen war es möglich, immer wieder Impulse des Helfens im eigenen Dorf, in weiterer Nachbarschaft und in der Stadt Jinja zu setzen. Während der Pandemie wurden Menschen seiner Umgebung mutig mit dem Nötigsten versorgt (Grundnahrungsmittel, Matratzen, Decken etc). Andrew machte Krankenüberstellungen mit dem Motorrad oder organisierte Nottransporte mit dem Taxi, und das oft mit erheblichem Risiko.

Derzeit konzentriert sich Andrew wieder mit vollem Engagement einer regelmäßigen Betreuung der Straßenjungen von Jinja (warmes Essen an den Wochenenden, gemeinsame Spiele – allen voran Fuß-



ball, Unterrichtsstunden mit elementaren Lernzielen). Weiters versorgt er mit großem Einsatz und Eifer die Allerärmsten der Armen regelmäßig mit Grundnahrungsmitteln (vor allem Säcke mit Mais), ermöglicht kurzfristig überbrückende Notaufnahmen von „abgelegten Kleinkindern“ in den eigenen vier Wänden, er organisiert gebrauchte Kleidung aus verschiedensten Quellen, er ist bestrebt, Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen (Schulgeld!), er betreibt ein soziales Netz-

werk, um lösungsorientiert schwierige Lebensumstände seiner Umgebung zu lindern und auf bürokratischer Ebene mit Behörden zu kooperieren. Er versteht es auch bei den häufigen Todesfällen menschenwürdige Beerdigungen zu organisieren.

Leider hat Andrew die eigene Produktion seiner kreativen Töpferwaren und Armbänder zurückfahren müssen, weil der Tourismus immer noch lahmgelegt ist.

Neben dem Mais als Grundnahrungsmittel („Poshu“) er



Vorankündigung - Vortrag: 375 Jahre Antlansritt

Hofrat Dr. Franz Caramelle (ehem. Landeskonservator) hält einen Diavortrag zu diesem Jubiläum. In seinen Ausführungen wird Dr. Caramelle auf die religiösen und historischen Hintergründe eingehen.

Mittwoch, 19. April 2023, 20 Uhr, Pfarrsaal Brixen

Der Pfarrgemeinderat Brixen und das Katholische Bildungswerk laden herzlich zu dieser interessanten Veranstaltung ein.



Das neue Buch der **Mundartdichterin** Helene Bachler aus Brixen mit dem Titel

z' Brixen zommtroggn

Das Büchlein gibt es zum Preis von € 22,50

in Westendorf: bei „Meine bunte Welt“ und in der Sennerei

in Brixen: bei der Trafik Kofler

in Hopfgarten: bei der Trafik Höck

oder direkt bei Helene Bachler (a.h.bachler@aon.at)

haben auch Eier für ihn einen wichtigen Stellenwert in der Nahrungsmittelkette.

Deine/unsere Spenden ermöglichten auch die Anschaffung von Hühnern (derzeit an die 60 Stück - Legehühner und Masthühner), deren Nutzung den Bedürftigen aus näherer und weiterer Umgebung zu Gute kommt.

In Andrews Namen möchte ich aus tiefstem Herzen DANKE sagen für jede noch so kleine, wohlge-meinte Spende, die in ihrer Wirkung jedoch für viele Notleidende einen kleinen



Stern an Menschlichkeit und Freude im dunklen Nebel-grau des Alltags schimmern lässt.

Franz Wagner

Spenden unter: „Dach überm

Kopf“ (DÜK), IBAN: AT91 3624 5000 0301 0022 (Auf Wunsch bedankt sich Andrew bei jedem Spender persönlich mit konkretem Hinweis auf den jeweiligen Verwendungszweck!)

Tankstelle in Westendorf

Jahrzehntelang war ich Betreiber der AVIA-Tankstelle im Zentrum von Westendorf und daher Geschäftspartner von AVIA Seifriedsberger. Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen dieses Unternehmens war immer wertschätzend, menschlich und auf Augenhöhe.

Leider wurde die Tankstelle 2017 geschlossen, weil der Grundstückseigentümer eine andere Nutzung angestrebt hat. Mein guter und persönlicher Kontakt zur Geschäftsleitung von AVIA Seifriedsberger ist immer noch aufrecht und so weiß ich, dass das Familienunternehmen in den vergangenen Jahren unzählige Kontakte mit der Gemeinde gehabt hat bezüglich einer Neuerichtung einer AVIA-Xpress-Tankstelle am Ortsrand von Westendorf.

Nach wie vor bin ich fest davon überzeugt, dass Westendorf eine Tankstelle braucht. Eine AVIA-Xpress-Tankstelle ist einerseits ein

Vorteil für die Einwohner, andererseits ein Gewinn für die Infrastruktur im Einzugsgebiet von Westendorf.

Es gibt bereits ein passendes Grundstück und es gibt mit der Firma Seifriedsberger einen Investor für ein solches Projekt. Es wäre aus meiner Sicht sehr einfach für die Gemeinde, diesem Projekt zuzustimmen.

Welche Gründe die Gemeinde für die Ablehnung der Errichtung dieser Automaten-tankstelle hat, ist mir unverständlich. Vielleicht lässt sich doch ein Weg finden für die Realisierung dieses Projekts für die Westendorfer Bevölkerung.

Max Schönacher

Zum Artikel über pflanzliche Milch

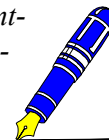
In diesem Artikel in der Märzausgabe wird laut einer Greenpeace-Studie behauptet, dass für die Erzeugung von 1 Liter Kuhmilch 10 m² Fläche gebraucht würden, für 1 Liter Sojadrink 1 m². Dem möchte ich als prakti-

zierender Bauer entschieden entgegen-treten. Von einem Hektar Grünland können locker zwei Kühe ernährt werden. Diese Kühe geben auch ohne Kraftfutter 10.000 Kilogramm Milch (=1 Liter Milch pro m²). Dies kann jeder Milchbauer bestätigen. Mit falschen Studien werden bewusst unsere gesunden heimischen Produkte in Verruf gebracht.

Auch in anderen Studien wird z.B. behauptet, dass der Herdenschutz auf unseren Almen überhaupt kein Problem wäre und dass Fleisch, obwohl unsere Rinder nur Gras fressen (sehr bekömmlich für den Menschen) einer der größten Klimakiller überhaupt ist. Ein Sprichwort sagt: Glaube nur einer Studie, die du selber gefälscht hast!

PS: Den Dünger für unser Grünland liefern unsere Tiere gleich mit, ganz ohne Chemie.

Familie Plankensteiner



Neues vom Hugo

Der Hugo ist seit Tagen wieder da, er ist ein echter Frühlingsbote - genauso pünktlich wie im letzten Jahr! Die Märzenbecher stehn in voller Blüte. Wir sitzen in der Sonne vor der Hütte, auf dem Lodron liegt nur noch wenig Schnee. Der warme Winter ist so gut wie schon passe'. S' G'weih hat Hugo gestern abgeworfen, die rechte Stange ist gefunden worden. Die Petschaft ist noch voller Schweiß, er sieht es nicht, s'macht ihn nicht heiß. Sofort schiebt er den Kopfschmuck neuerlich - und das bis zum August - ganz ungeheuerlich! Er bleibt ganz sicher bis zum Osterfeste, von allen Freunden kriegt er nur das Beste. Dann zieht er sich zurück, die Feist beginnt. In dieser Zeit er mächtig an Gewicht gewinnt. Im Herbst gesellt er sich zu seinen Frauen, die ihm - so sollten wir's auch tun - vertrauen. Der Mensch ist für ihn Freund, nicht Feind. Man kann ihn wahrlich nicht erschießen. Unzweifelhaft ist er ein Wunder der Natur - in seiner ganzen Pracht gefahrlos zu genießen!

Klaus Werner Sebbel



Wassergenossenschaft ehrte Ager-Brüder

Die Interessentschaft Höhenmoos wurde 1964 gegründet und versorgte zunächst das Gebiet vom Nachtsöllberg (Hollern) über Oberwindau, Höchmoos, Kreichling bis hinunter zu den Daxlhöfen. 1966 genehmigte die BH Kitzbühel die Erweiterung der Anlage über Burwegen bis zum Innsbruckerheim. Um das möglich zu machen, mussten am Trappberg zwei Quellen gefasst und über eine 720 m lange Leitung zum Stimmlach-Bassin verlegt werden.

Den Bau der Hauptleitung von den Daxlhöfen hinunter nach Vorderwindau und hinüber zum Innsbruckerheim übernahm 1968 die Interessentschaft Höhenmoos 2 mit Obmann Engelbert Seiwald und Kassier Georg Ager. Georg und sein Bruder Albert halfen in dieser Zeit bei zahlreichen Arbeiten tatkräftig mit. 1976 übernahm Hermann Ager die Obmannschaft der oberen Interessentschaft Höhenmoos 1.

Zehn Jahre später schlossen sich beide zu der Wassergenossenschaft Höhenmoos zusammen. Hermann wurde

Obmann und Georg Kassier. Seitdem ist die Wassergenossenschaft Höhenmoos durch die anhaltende Bautätigkeit kräftig gewachsen; über 100 Haushalte werden inzwischen mit exzellentem Wasser versorgt.

Georg hat inzwischen das Amt des Kassiers an seinen Sohn übergeben, und Hermann hat, gerade 80 Jahre als geworden, nun auch sein Amt niedergelegt.

Alle drei Brüder wurden bei der jährlichen Mitglieder-Versammlung gebührend gefeiert und für ihre Verdienste geehrt. Vieles, was heute die Wassergenossenschaft ausmacht, wurde von Georg und Albert mit Fleiß und Schweiß geschaffen. Dies sollte man nicht geringschätzen, auch wenn Hermann als Obmann den Mitgliedern der Wassergenossenschaft besser bekannt ist. Wie oft hat es geklopft oder geläutet, und er stand vor der Tür, um die Wasseruhr abzulesen, die jährliche Rechnung zu übergeben oder eine wichtige Neuigkeit zur Wasserversorgung an Mann oder Frau zu bringen.



Georg, Hermann und Albert Ager (v.l., Bild: F. Schling)

Georg und Hermann Ager werden der Wassergenossenschaft Höhenmoos als Ehrenmitglieder des Ausschusses auch weiter mit Rat und Tat zur Seite stehen, denn ohne ihr geballtes

Wissen wäre eine störungsfreie Fortführung gar nicht möglich. Als neuer Obmann wurde Falko Schling, den Lesern des Westendorfer Boten durch manchen Artikel bekannt, gewählt.



Alles Fotografie

Fotografische Leckerbissen gibt es ab Donnerstag den 20. April im Kunstraum Hopfgarten zu sehen. Um 19 Uhr wird die Ausstellung von Bürgermeister Paul Sieberer eröffnet.

Gezeigt werden naturalistische, spontane, reduzierte, bewegte und abstrakte Fotoarbeiten.

Mit dabei sind der Kitzbüheler Markus Korn, die

Wahl-Kirchbergerin Andrea Grote, der Hopfgartner Thomas Trinkl und Bilder des im letzten Jahr verstorbenen Roger Fritz, weiters einige Arbeiten von Eva Schlegel und Jaques Olivar.

Die Ausstellung geht bis 30. Juni.

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 10-12 Uhr
und 15-18 Uhr
Mi und Sa 10-12Uhr

Frühling

*Blumen wiegen sich im Reigen,
zogen an ihr schönes Kleid,
wollen sich der Sonne zeigen
nach der langen Winterszeit.*

*Und der Frühling küsst die Blüten,
sie erschauern leis vor Glück,
ihr Geheimnis, das sie hüten,
kehret nur im Traum zurück.*

Paul Akselrad, Itter
1907 – 2001

Richard-Wagner-Nachwuchskünstlerin 2023

Zahlreiche Bewerbungen sind auf die Ausschreibung um die drei Bayreuth-Stipendien einschließlich des Richard-Wagner-Nachwuchspreises 2023 eingegangen, vierzehn junge Künstler hat die Jury für den mehrtägigen Wettbewerb als Kandidaten der zweiten Runde nach Leipzig eingeladen. In der Jury befanden sich sowohl Opernregisseure, Operndirektoren, Intendanten und Professoren als auch Kulturverantwortliche aus dem umliegenden Kreis. Das Alter der Kandidaten lag zwischen 19 und 34 Jahren.

Bemerkenswert war die Dichte der hochmusikalischen Qualität der Beiträge, unter denen es keinen Ausfall gegeben hat. Der erste Preis und somit der Titel „Richard-Wagner-Nachwuchskünstlerin 2023“

ging an die Westendorfer Klarinettistin Johanna Gossner. Sie begeisterte die Jury nicht nur mit einem virtuososen Spiel auf sehr hohem Niveau und ihrer Bühnenpräsenz, sondern darüber hinaus mit ihrem höchst kreativen Arrangement der Tannhäuser-Ouvertüre. Den zweiten Preis erkannte die Jury dem südkoreanischen Bariton Yohan John Ji zu, gefolgt vom dritten Preis der Sopranistin Merit Nath-Göbl.

Johanna lernte u.a. bei Christian Egger an der Musikschule Brixental und bei Max Bauer am Landeskonservatorium Innsbruck. 2015 wechselte sie in die Klasse von Alexander Neubauer an die Musik- und Kunst-Privatuniversität Wien. Nach ihrem Bachelorabschluss mit Summa cum laude wechselte Johanna zu Gerald Pa-



chinger an die Musikuniversität Graz. Außerdem ist sie seit August 2021 im Rahmen eines Masterstudiums im Orchesterprogramm des Royal College of Music Stockholm, Schweden und lernt bei Andreas Sundén. Als Substitutin ist Johanna bei renommierten Orchestern, wie dem Radio-Sinfonie-Orchester Stockholm und dem Radio-Sinfonie-Orchester Wien, in der Wiener Staatsoper, bei den Wiener Symphonikern und der Bayerischen Philharmonie zu hören. Solo- und Kammermusikkonzerte brachten sie bereits u.a. nach Japan, China, Portugal, Norwegen und Lateinamerika. Sie ist Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe.

durften wir Johanna bereits vor einigen Jahren bei Ihrer ersten CD-Präsentation in der vollen Salvena in Hopfgarten erleben, die zweite CD unter dem Titel „Hymne à l'amour“ erscheint im Juli unter dem exquisiten Klassiklabel ARS-Produktion. Eine CD-Präsentation in Westendorf ist für Herbst geplant.

Zusammen mit der *vienna clarinet connection* wurde ihr Wienerlieder-Ensemble „Wiener G'schichten“ vom Kulturkreis Westendorf eingeladen und konzertiert unter dem gleichnamigen Motto am 6. Mai um 19:30 im Alpenrosensaal Westendorf.

Nur Vorverkauf, telefonische Anmeldung: 0664-2127578

Mit ihrem „Duo Minerva“

Foto: Michael Ranft

Auftritt in Kufstein

Die aufstrebende Jugendband **Yellow Brick Road** darf bei *Kufstein unlimited* auftreten. Die vier Jugendlichen konnten unter 285 Bewerbern einen der begehrten Plätze auf den Unlimited-Bühnen ergattern.

Über 40 Bands spielen an zwei Tagen beim größten

Rock- und Pop-Festival Westösterreichs am 16. und 17. Juni am Unteren Stadtplatz in Kufstein. Der Auftritt von **Yellow Brick Road** ist am 17.6.

Mehr unter <https://www.kufsteinunlimited.at/de/yellow-brick-road.html>



**Der Westendorfer Bote -
seit mehr als 38 Jahren Monat für Monat
gratis in jeden Haushalt**

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	Notruf 140
Euro-Notruf	112
Gesundheitsservice	1450
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



Das Wetter im März

Kalt und sonnig: So begann der heurige März. Schon nach wenigen Tagen wurde es aber wechselhaft, am 11. März fielen Schneeflocken bis ins Tal, drei Tage später regnete es in Strömen.

Es folgte noch einmal ein Kälteeinbruch, ehe es zur Monatsmitte hin richtig warm wurde. Anschließend war das Wetter unbeständig, aber weiterhin sehr mild.

Zum Monatsende hin meldete sich noch einmal der Winter. Eingeleitet wurde

der Wetterumschwung vom ersten Gewitter des heurigen Jahres. Am 27. März wurde es auch im Tal wieder weiß.

Wie in den meisten Gebieten Österreichs hatte der heurige Winter sehr wenig Niederschlag zu bieten. Am trockenen Gesamteindruck änderte auch der Schnee am Monatsende nichts mehr.

Die detaillierten Wetterwerte können aufgrund des vorverlegten Drucktermins erst im Mai veröffentlicht werden.



Im März kamen vielerorts bereits die ersten Frühlingsboten zum Vorschein.

Wochenenddienst der Ärzte

8.4./ 9.4.	Dr. Mair/Dr. Soraruf (Tel. 05335-2000, Notordination: 12-14 Uhr)
10.4.	Dr. Müller (Tel. 05335-2590, Notordination: 10-12 Uhr)
15.4./16.4.	Dr. Brajer (Notordination: 10-12 Uhr)
22.4./23.4.	Dr. Kröll (Notordination: 10-12 Uhr)
29.4./30.4.	Dr. Aschaber (Tel. 05335-2217, Notordination: 10-12 Uhr)
1.5.	Dr. Brajer (Notordination: 10-12 Uhr)
6.5./ 7.5.	Dr. Mair/Dr. Soraruf (Tel. 05335-2000, Notordination: 12-14 Uhr)
13.5./14.5.	Dr. Müller (Tel. 05335-2590)

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter www.aektirol.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

1.4., 8 Uhr - 8.4., 8 Uhr	Hopfgarten
8.4., 8 Uhr - 15.4., 8 Uhr	Westendorf
8.4., 8 Uhr - 15.4., 8 Uhr	Hopfgarten
15.4., 8 Uhr - 22.4., 8 Uhr	Westendorf
22.4., 8 Uhr - 29.4., 8 Uhr	Hopfgarten
29.4., 8 Uhr - 6.5., 8 Uhr	Westendorf
6.5., 8 Uhr - 13.5., 8 Uhr	Hopfgarten

dr. med. jp kröll



URLAUB APRIL 2023

MO 10.04. – FR 14.04.

NÄCHSTE ORDINATION:
MO 17.04.

www.drkroell.at

T 05334 67 27

Termine - Termine - Termine - Termine

Freitag, 7.4.

+ Karfreitag

Samstag, 8.4.

+ Firmenjubiläum
Kfz Manzl

Sonntag, 9.4.

+ Ostersonntag

Montag, 10.4.

+ Ostermontag
+ Osterfrühschoppen
beim Musikpavillon

Dienstag, 11.4.

+ Frühlingwanderung der
AV-Gruppe „Extrem
gmätlisch“ (Südtirol)
+ Fahrt des Pensionisten-
verbandes nach Abano
+ Rockenhoangascht
(Seniorenachmittag)

Donnerstag, 13.4.

+ Mütter-Eltern-Beratung

Freitag, 14.4.

+ Restmüllentsorgung
+ Beginn des Englisch-
Kurses in Brixen
+ Lesung Bernhard Aich-
ner in Hopfgarten

Samstag, 15.4.

+ AV-Schihochtour Glock-
turm (zweitägig)
+ Biomüllabfuhr (Tonnen)
+ Umweltaktionstag

Montag, 17.4.

+ Lauftreff-Trainingsbe-
ginn Kinder

Mittwoch, 19.4.

+ booking.com-Seminar
+ Comedy im Alpenrosen-
saal (20 Uhr)
+ Vortrag über den Ant-
lassritt (Brixen)

Donnerstag, 20.4.

+ Schau-ziuchi-Tag der
Kaufleute
+ Fotoausstellung in Hopf-
garten (bis 30.6.)

Freitag, 21.4.

+ Instrumenten-Schnup-
pern (18 bis 19 Uhr)

Montag, 24.4.

+ Redaktionsschluss
+ Rechtssprechtag im Ge-
meindeamt (17-18 Uhr)

Mittwoch, 26.4.

+ AV-Seniorenradtour rund
um den Chiemsee
+ Vortrag in der Schule:
„Die Magie der Blüte“
(20 Uhr)

Donnerstag, 27.4.

+ AV-Mountainbike-
training (1. Termin)

Freitag, 28.4.

+ Restmüllentsorgung

+ Seniorenbund-Ausflug
(Südtirol)

+ Jahreshauptversamm-
lung des Tennisclubs

Samstag, 29.4.

+ AV-Mountainbike-
training (2. Termin)
+ Tag der offenen Tür
(Tennisclub)

Sonntag, 30.4.

+ Erstkommunion und
Maiblasen (1. Teil)

Montag, 1.5.

+ Maiblasen

Donnerstag, 4.5.

+ Conwise-Maps-Seminar

Freitag, 5.5.

+ Treff.Jugend (Blaulicht-
abend)

Samstag, 6.5.

+ Biomüllabfuhr (Tonnen)
+ E-Bike-Fahrtechnikkurs
(Bergbahn, 9 Uhr)
+ „Wiener G'schichten“
im Alpenrosensaal
(19.30 Uhr)

Montag, 8.5.

+ Sprechstunde Notar Dr.
Strasser (17-18 Uhr)

Donnerstag, 11.5.

+ Mütter-Eltern-Beratung

Wöchentlich:

+ Jeden Dienstag Biomüll-
entsorgung (Säcke)
+ Jeden Freitag Biomüll-
entsorgung (Tonnen)
+ Jeden Samstag Lebens-
mitteltafel (17-18 Uhr)

Vorschau:

+ Sonntag, 14.5.:
Muttertag
+ Samstag, 20.5.:
Firmung
+ Sonntag, 21.5.:
Seniorenbund-Flugreise
+ Freitag, 26.5.:
Tagesausflug des Pensio-
nistenverbandes nach
Bad Reichenhall
+ Sonntag, 4.6.: 100-Jahr-
feier des Imkervereins
+ Samstag, 1.7.:
KitzAlpBike
+ Samstag, 22.7.: Alpen-
rosenfest (Dorffest)
+ Montag, 31.7.: BVB-
Evonik-Akademie
+ Samstag, 12.8.:
Kirchenkonzert
+ Samstag, 7.10.: Konzert
„Austria Project“
+ Freitag, 3.11.: Krimi-
dinner (auch 4. u. 5.11.)

Die Maiausgabe erscheint
voraussichtlich am 8. und
9.5., die Junizeitung wahr-
scheinlich am 6. und 7.6.

MÖBEL VOM TISCHLERMEISTER

EINFACH ZUM WOHLFÜHLEN




KÜCHEN
WOHNZIMMER
SCHLAFZIMMER
GARDEROBEN
BADMÖBEL
TÜREN



Sebastian Manzl, Unterwindau 2, 6361 Hopfgarten, Tel.: 0699 10930160, sebastianmanzl95@gmail.com

Steckbrief:

Andreas Manzl

Chef von KFZ Manzl

Alter: 49 Jahre

Wohnhaft in Westendorf
Verheiratet, 2 Kinder, 2 Enkelkinder

Hobbys: Autos, Motorrad fahren,
Fahrrad fahren



Mein Tipp:

*Vertrauen Sie in Sachen Autoreparatur
und Beratung nur einer Fachwerkstätte!*



20 jähriges Firmenjubiläum und Tag der offenen Tür

Samstag,
8. April 2023
ab 10.00 Uhr


kfzmanzl
REPARATUREN ALLER MARKEN • KAROSSERIE • LACKIEREREI

Es ist uns eine Freude, Sie zur **20-jährigen Firmenfeier** unserer Kfz-Werkstatt und zum **Tag der offenen Tür** einzuladen.

An diesem besonderen Tag feiern wir unser 20-jähriges Bestehen und öffnen unsere Türen für Sie. Lernen Sie unsere Werkstatt und unsere Dienstleistungen näher kennen und nehmen Sie an verschiedenen Aktivitäten und Vorführungen teil.

Außerdem wird um 11:00 Uhr eine **Schauübung** des Roten Kreuzes und der Feuerwehr stattfinden.

Sie haben an diesem Tag auch die Möglichkeit, mit ein bisschen Geschick und Schnelligkeit beim Radwechsel, einen Satz **Sommerreifen** für Ihr Fahrzeug zu **gewinnen**. Damit Sie in Ruhe Räder wechseln und den Tag genießen können, haben wir für die Kinder eine **Hüpfburg** organisiert.

Für das **leibliche Wohl** ist bestens gesorgt und für die **musikalische Umrahmung** sorgen die Tyrol Stones aus Westendorf.

Wir freuen uns darauf, Sie an diesem besonderen Tag willkommen zu heißen.

Ihr Kfz-Manzl Team